



documenta-Stadt

A bis Z – Älterwerden in Kassel





Pflegedienst PSH
Wilhelmshöher Allee 204
34119 Kassel
Tel.: (0561) 602 89 25
Fax.: (0561) 602 92 24
info@pflegedienst-psh.de



Pflegen:

- Medizinische Versorgung und Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Sorgen:

- Treffpunkt für Integration
- Kultursensible Pflege

Helfen:

- Begleitung mit Übersetzung
- Tatkräftiger Beistand durch Sozialarbeiter

Мы придём к вам на помощь

Senioren Treffpunkt
Holländische Straße 33
34127 Kassel
Tel.: (0561) 766 76 33



TEAM 4 www.teamvier.de
Umzüge / Haushaltsauflösungen



- ▶ Umzüge europaweit
- ▶ Haushaltsauflösungen / Einlagerungen
- ▶ besenreine Übergabe der Wohnung
- ▶ Küchenmontage / Möbellift
- ▶ Möbelverkauf: von Antik bis Modern

Gartenstr. 43 · 34125 Kassel
Telefon: 05 61/89 99 90
TEAM4KASSEL@T-ONLINE.DE



„Schließlich hat Sie sich ja auch immer um mich gekümmert.“

Frauke S. mit Ihrer Mutter Anni

HausNotruf
Ein gutes Gefühl sicher zu sein.

Hausnotruf Service gGmbH
Zum Feldlager 117 A
D-34246 Vellmar

0561 98 20 40

www.meine-Mutter-hats-schon.de



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Oberbürgermeisters	2	
Grußwort des Seniorenbeirates	3	
Branchenverzeichnis	4	
Angebote von A bis Z	7	
A..... 7	I43	S.....61
B..... 13	K.....45	T.....71
C..... 19	L 46	U73
D20	M..... 48	V.....73
E21	N50	W75
F28	O52	Z.....78
G33	P.....52	
H38	R.....60	



Praxis für Logopädie

Franca Domes

Wolfhagerstraße 370
34128 Kassel

Tel. 0561/602 87 63
Fax 0561/602 89 61

Silke und Freek Hendriks

Mönchebergstraße 42-44
34124 Kassel

Tel. 0561/980 28 72
Fax 0561/980 28 73

Iris Munk

Ägidiplatz 14
34346 Hann. Münden

Tel. 05541/66 04 28
Fax 05541/66 04 60

Der zu pflegende Mensch steht bei uns im Mittelpunkt!



- › Grundpflege, Behandlungspflege, Urlaubs- und Verhinderungspflege, Wundversorgung, Betreuung von Demenzkranken, Haushaltsführung

- › Pestalozzistr. 17
34119 Kassel
Tel.: 05 61 / 705 77 74
Fax: 05 61 / 705 77 76

www.anders-pflege.de



Möchten Sie mehr erfahren? Wir beraten Sie gerne persönlich!

Grüßwort des Oberbürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in bewährter Form informiert die vierte und aktualisierte Auflage der Broschüre **A bis Z – Älterwerden in Kassel** über die vielen Möglichkeiten, die unsere Stadt für ein aktives und selbstbestimmtes Alter bietet.

Jeder dritte Einwohner Kassels kommt inzwischen aus einem anderen Land und ist sichtbares Zeichen für die kulturelle Vielfalt und Offenheit unserer Stadtgesellschaft. 2010 hat das Land Hessen Kassel als eine von fünf „Modellregionen Integration“ ausgewählt. Hierin sehe ich eine Anerkennung für unsere langjährigen Bestrebungen, allen – ob zugewandert oder angestammt – die gleichberechtigte Teilhabe an Bildung, Arbeit und Politik zu sichern.

Gerade nach der Erwerbsphase schätzen die Menschen das Leben in Kassel. Gemeinsam mit den unterschiedlichen Organisationen und Initiativen sind wir bestrebt, beste Voraussetzungen für ein „gelingendes Alter“ zu schaffen. Längst haben sich dabei die Grenzen traditioneller Seniorenarbeit aufgelöst, sodass sich immer selbstverständlicher Beziehungen und Bündnisse zwischen unterschiedlichen Generationen und Kulturen entwickeln und festigen.

Die besondere Verantwortung der Stadt gehört indes den Menschen, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen im Alter auf Hilfe angewiesen sind. Mit dem 2011 von Stadt und Pflegekassen geschaffenen Pflegestützpunkt hat sich das bestehende Beratungsangebot weiter verbessert. Daneben fördern wir alle Vorhaben, die sich für Menschen in Pflegesituationen engagieren. Hierzu gehören Projekte wie die Pflegebegleiter, die Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz und die Kasseler Betriebe, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu erleichtern suchen.

Dies und vieles andere Wissenswerte enthält **A bis Z – Älterwerden in Kassel**.

Aktuelle Informationen finden sich zudem auf unserer städtischen Website und unter **www.senioren-kassel.de**.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Grußwort des Seniorenbeirates



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in unserer Stadt wird die Bevölkerung nicht nur älter – sie entwickelt sich auch vielfältig weiter, wird aktiver, bunter, eigenständiger und selbstbewusster. Es gibt nicht mehr „das Alter“. Und wer offen ist für Begegnungen nach dem Arbeits-

leben bzw. nach oder neben einer Versorgung der Familie, kann eine neue Bezugsgruppe finden bzw. mit aufbauen, in der man sich wohlfühlen und einbringen kann. Das erhält uns Ältere länger vital und gesund. Und mit passenden öffentlichen und nachbarschaftlichen Unterstützungsangeboten eröffnet es uns eine weitgehend selbstständige Lebensführung bis ins hohe Alter.

Verständlich ist, dass die Stadt zur ausgewogenen Entwicklung ihrer Bürgerschaft jungen Familien, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und dem Verbleib von gut ausgebildeten jungen Leuten durch Ansiedlung innovativer und qualifizierter Arbeitsplätze Vorrang einräumt. Und nachvollziehbar ist auch, dass für junge Leute, die unter erschwerten Bedingungen ins Arbeitsleben streben, sowie für ältere Arbeitsuchende und Erwerbstätige, die um ihre Akzeptanz und ihren Arbeitsplatz fürchten, besondere Fördermaßnahmen erschlossen werden.

Aber auch die älteren Menschen jenseits der Familien- und Erwerbsarbeit sind in unserer Stadt ein wichtiges und anwachsendes Potenzial. Sie erbringen vielfältige gesellschaftliche Leistungen – zumeist freiwillig, unspektakulär und nicht in Geldwert aufzurechnen. Auch sie gilt es weiter zu fördern, ihnen mehr Raum zu geben für eine dynamische Entwicklung, ihnen öffentliche Aufmerksamkeit und Mitentscheidung zu gewähren – zugunsten ihrer selbst, aber auch zum Nutzen der ganzen Bürgerschaft.

Dass unsere Stadt für das würdige Älterwerden in Eigenständigkeit im Netzwerk mit anderen Trägern beachtliche Unterstützungsleistungen bietet und ausbaut, die im Stadtbild auch nicht mehr fehlen dürften, belegt die vorliegende Broschüre eindrucksvoll. Sie regt an, diese Angebote zum besseren Älterwerden zu nutzen. Und sie kann dazu dienen, Lücken im Angebot – besonders für die zunehmend längere aktive Altersphase – aufzuspüren und durch öffentliches, privates und bürgerschaftliches Engagement weiter zu schließen.

Die Stadt leistet durch die aktualisierte Neuauflage dieser Broschüre – und dank der Werbewirtschaft sogar kostenfrei – einen hilfreichen Beitrag zum erfreulichen Älterwerden.

Manfred Aul
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Branchenverzeichnis



Pflegedienst: ☎ 0561 94043-50 Fahrdienst: ☎ 0561 94043-22

Die Johanniter: Immer für Sie da.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Kurhessen
Leuschnerstraße 76, 34134 Kassel
rv.kurhessen@juh-kassel.de
www.diejohanniter-kurhessen.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Altenheime	56
Altenpflege	4, 24, 34, U 3
Altenpflegeschule	54
Altenzentren	5,
Ambulante Betreuung	24
Ambulante Pflege	1, 6, 17, 24, 26, 34, 54, 76, U 4
Barrierefreies Bad	48
Bestattungen	31, 32
Bestattungshäuser	16, 80
Betreutes Wohnen	6, 76
Betreuungsheim	54
Diakoniestationen	24

Haus Kastanienhof

Tagespflege für Senioren



Schachter Str. 18
34379 Calden

05674 - 923150

Seit 20 Jahren Ihre kompetente
Alten- und Krankenpflege
mit
qualifiziertem Personal



RP Haus- und Familienpflege

GmbH & Co KG

Kochstraße 11 · 34121 Kassel
Espenauer Str. 75 · 34246 Vellmar
Hegerweg 16 · 34379 Calden

Rund um die Uhr erreichbar

☎ **0561-281291 u. 825100**

www.hausundfamilienpflege.de

INTEGRATIVE WOHNANLAGE

Hegerweg 16, 34379 Calden



05674 - 9227154

Fahrdienste	20, 28	Logopädie	1, 9, 34	Seniorenzentren	26, 44
Friedhofsgärtnerei	32	Menüservice	27	Soziale Einrichtungen	56
Hausgemeinschaften	38	Nachdienstpflegedienst	6	Sozialstationen	26, 27
Haushaltsauflösungen	U 2	Orthopädische Klinik	65	Stimmzentrum	34
Hausnotruf	U 2, 27	Pflege zu Hause	34	Tagespflege	12, 44, 76, U 4
Hilfe zu Hause	34	Pflegedienste	U 2, 12, 20, 34, 41, 54, 65, U 4	Therapiezentrum	44
Hörgeräte	U 4	Pflegeheime	38, 44, 54, 56	Umzüge	U 2
Krankenfahrten	28	Schreinerei	31	Unfall Hilfe	4
Krankenpflege	4, 24, 34, 54, U 3	Seniorenpflege	24	Vereinigte Wohnstätten	14
Krematorium	32	Seniorenresidenz	57	Verkehrsgesellschaft	10, 11
Kurzzeitpflege	6	Seniorenwohnanlagen	76	Wohnstift	24
Liegenschaftsamt	63				

U = Umschlagseite

Altenzentrum

EBEN - EZER

Leben in Geborgenheit

- Gottesdienste
- Gruppenangebote
- Hauseigene Bäderabteilung
- Haus- und Facharztvisiten
- Hauseigene Küche...

Heimleitung:
Walter Berle

Mitten in der Stadt, mitten im Leben.

Das Altenzentrum liegt zentral in der historischen Stadt Gudensberg und wird umrahmt von schönen Parkanlagen, die zu erholsamen Spaziergängen einladen.

Altenzentrum EBEN - EZER
Bahnhofstraße 6
34281 Gudensberg
Tel.: 05603 93456
Fax: 05603 934950



info@altenzentrum-eben-ezer.de
www.sozialdienst-fbgg.de



Bianca Baroud
Lehrerin für
Pflegeberufe
Geschäftsführung



Andrea Kiefer
Pflegedienstleitung
Geschäftsführung



... 24 Stunden exklusiv für SIE da!

Wir führen Kassels erstes ambulantes Nachtpflegeteam!

Unsere Leistungen:

- ▶ Körperpflege
- ▶ Behandlungspflege
- ▶ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ▶ Betreuungsleistung
- ▶ Urlaubs- und Verhinderungspflege
- ▶ Palliativpflege

Unsere Leistungen in der Nacht:

- ▶ Lagerungen
- ▶ Hilfe bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme
- ▶ Portversorgung und -überwachung
- ▶ Hilfe bei der Ausscheidung
- ▶ Verabreichen der Spät- und Nachtmedikation
- ▶ Individuelle Pflegeleistungen

Telefon: (05 61) 92 01 23 49 • Notruf: (0 15 20) 9 38 33 95 • Internet: www.pflegeteam-bundk.de • E-Mail: info@pflegeteam-bundk.de

5/2005

MENSCHLICHKEIT PFLEGEN



Wir orientieren uns an den Wünschen, Bedürfnissen und an der Lebensgeschichte der pflegebedürftigen Menschen. Grundlage unserer Pflegekonzeption und unseres Handelns ist das christliche Menschenbild.

- Wir bieten Ihnen:
- Ausführliche Beratung
 - Wohnen mit eigenen Möbeln
 - gepflegte, wohnliche Atmosphäre
 - qualitätvolle Pflege und Betreuung nach dem Konzept der Bezugspflege
 - altersgerechte Ernährung und Tischkultur
 - Anregung und Kontakte
 - Gottesdienste und seelsorgerliche Begleitung

Sie finden bei uns: Heimverbundene Wohnungen, Wohnen und Pflege im Heim, Kurzzeit- und Tagespflege.
Wir informieren Sie gern ausführlich.

Sie finden uns in:

Hofgeismar – 05671 882 193
Heimbereich Hofgeismar
6 Alten- und Pflegeheime
Wohnen und Pflege im Heim
Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen
Tagespflege

Ahnatal – 05609 8036 0
Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal
Wohnen und Pflege im Heim,
Kurzzeit- und Tagespflege

Kassel – 0561 9329 0
Ev. Altenhilfezentrum Stiftsheim
Wohnen und Pflege im Heim,
Kurzzeitpflege, Tagespflege

Haus am Stiftsheim
Betreutes Wohnen

Zierenberg – 05606 5185 0
Ev. Alten- und Pflegeheim
Wohnen und Pflege im Heim,
Kurzzeit- und Tagespflege

EV. ALTENHILFE GESUNDBRUNNEN HOFGEISMAR

Informieren Sie sich unter
www.gesundbrunnen.org



Abbeyfield

Abbeyfield ist eine internationale und gemeinnützige Wohlfahrtsorganisation, die 1956 gegründet wurde. Das Konzept des Abbeyfield-Hauses richtet sich an selbstständig lebende ältere Menschen, die in der Sicherheit und Atmosphäre eines geschützten und organisierten Umfeldes leben möchten. Der Verein ist bestrebt, auch in der Region Kassel Abbeyfield-Häuser zu schaffen.

Das Abbeyfield-Konzept stützt sich auf drei Säulen:

- gemeinschaftliches und selbstbestimmtes Wohnen
- gesunde regelmäßige Ernährung
- sichere Organisation durch den Trägerverein

Abbeyfield Kassel e. V.
Am Fasanenhof 48, 34125 Kassel
Telefon: 0561 8207521
E-Mail: kassel@abbeyfield.de
Internet: www.abbeyfield.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(kassenärztlicher Notfalldienst)
Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel
Telefon: 0561 19292 oder 0561 71401

➔ **Notarzt**

Akademie 55plus

Die Akademie 55plus Kassel ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung für Menschen ab dem 55. Lebensjahr. Sie versteht sich als Forum für all diejenigen, die gemeinsam mit anderen kommunikativ, aktiv und produktiv an eigenen Interessen, Themen, Ideen und Hobbys arbeiten und sie zu befriedigendem Erleben ausgestalten und vertiefen wollen.

Akademie 55plus gemeinnütziger Verein

Friedrich-Ebert-Straße 4, 34117 Kassel

Frau Ruth Schmitt

Sprechzeiten: Dienstag 16.00–18.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 10.00–12.00 Uhr

Telefon: 0561 45018560

E-Mail: ruth.schmitt@aka55plus-kassel.de

Internet: www.aka55plus-kassel.de

Altenbegegnungs- und Seniorenstätten

Treffpunkte für ältere Menschen mit vielfältigen geselligen und kulturellen Angeboten finden sich in fast jedem Kasseler Stadtteil.

➔ **Stadtteilzentren/-treffs**

➔ **Hand in Hand e. V.**

➔ **Bürgerbüros der GWG**

➔ **Mittelpunkt, GWH**

➔ **Wir Jungen Alten**

Altenclub/Seniorenclub

Im gesamten Stadtgebiet treffen sich regelmäßig in mehr als 120 Altenclubs Menschen zu unterschiedlichsten Programmen. Geleitet werden sie von freiwilligen Helfern und sind meist angegliedert an Kirchengemeinden und Verbände der freien Wohlfahrtspflege. Im jährlichen ➔ **Seniorenprogramm** der Stadt Kassel sind sie mit ihren Ansprechpartnern aufgeführt. Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN.**

Altenpflegeheim/Altenzentrum

➔ **Pflegeheime**

Alternatives Wohnen

➔ **Abbeyfield**

➔ **gemeinschaftliche Wohnformen**

Altersmedizin

➔ **Geriatrie**

➔ **Gerontopsychiatrie**

Alterspsychotherapie

Psychotherapie im Alter war ein lange vernachlässigter Bereich der Psychotherapie, wozu die Zurückhaltung der älteren Menschen gegenüber dieser Behandlungsform beitrug. Dies hat sich inzwischen geändert, und gerade in Kassel behandelt eine steigende Zahl von niedergelassenen Psychotherapeuten und

Psychiater Menschen bis ins hohe Lebensalter. Information und Behandlung erhalten ältere Menschen zum Beispiel an den ➔ **Gerontopsychiatrischen** Zentren.

Alzheimer-Erkrankung

➔ **Demenz**

Alzheimer-Gesellschaft

Deutsche Alzheimer-Gesellschaft e. V.

Friedrichstraße 236, 10969 Berlin

Telefon: 030 2593795-0

Telefax: 030 2593795-29

E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de

Internet: www.deutsche-alzheimer.de



Aue – Spaziergänger (Foto: Elke Bremer)

Alzheimer-Selbsthilfegruppe

Angehörige von demenziell Erkrankten treffen sich in Kassel regelmäßig zum gegenseitigen Austausch und zu gemeinsamen Unternehmungen.

➔ **ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige**

Alzheimertelefon

Von der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft mit Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durchgeführtes telefonisches Informations- und Beratungsangebot.

Alzheimer-Telefon: 0180 3 171017

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 09.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–15.00 Uhr

➔ **Alzheimer-Gesellschaft**

Ambulante Pflegedienste

Etwa 50 ambulante Pflegedienste bieten in Kassel Behandlungs- und Grundpflege, hauswirtschaftliche Hilfen und ergänzende Dienste an. Verfügt der ambulante Pflegedienst über einen Versorgungsvertrag mit den Kranken- und Pflegekassen, so können hierüber die gesetzlichen Leistungen abgerechnet werden.

Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**

Amt für Versorgung und Soziales

➔ **Hessisches Amt für Versorgung und Soziales**

Angehörige

Angehörige in Pflegesituationen erhalten an vielen Stellen Beratung, Entlastung im Alltag und Kursangebote zur häuslichen Pflege. Speziell für Angehörige von Menschen mit Demenz bietet ➔ **ZEDA** Begleitung und Unterstützung. Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**

Arzt/Arztnotrufzentrale

➔ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

➔ **Notarzt**



Logopädische Praxis
Erna Christ
Логопедическая практика

Oberste Gasse 19
34117 Kassel

Tel.: 0561 / 81 65 75-0
Fax: 0561 / 81 65 73-0

www.logopaedie-christ.de



12 Monate fahren,
10 Monate zahlen:
Nur 46,- € im Monat!

» *Mobilität für Fortgeschrittene*

Die Nordhessenkarte 60plus:
Für alle ab 60, die mehr erleben wollen.

Infos im Internet unter www.nvv.de und www.kvg.de oder nutzen Sie das NVV-ServiceTelefon 0180-234-0180.

* 6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunkpreise max. 42 Cent pro Minute

Gemeinsam mehr bewegen.

NVV

KVG

„Mobilität für Fortgeschrittene“: Die Nordhessenkarte 60plus

Wann Sie wollen, wohin Sie wollen – mit der Nordhessenkarte 60plus kommen aktive Menschen über 60 Jahre in ganz Nordhessen an ihr Ziel. Alle Verkehrsmittel des öffentlichen Nahverkehrs in den fünf nordhessischen Landkreisen stehen damit offen: Stadt- und Regionalbuslinien, Straßenbahn und RegioTram, die Regionalzüge der Deutschen Bahn, von Cantus und EIB.

Die „Mobilität für Fortgeschrittene“ für Menschen ab 60 Jahren gilt ein ganzes Jahr. Mit der ergänzenden Partnerkarte kann auch eine weitere Person, die im gleichen Haushalt lebt und ebenfalls mindestens 60 Jahre alt ist, den Ticketbesitzer begleiten. Beide Personen können auch unabhängig voneinander unterwegs sein. So viel Service gibt's für so wenig Geld: Die Nordhessenkarte 60plus kostet im Jahresabo 460 Euro, die Partnerkarte 230 Euro, bei monatlicher Abbuchung. Kinder bis 6 Jahre fahren in allen Bussen und Bahnen in Nordhessen ohnehin kostenlos mit – so steht dem Ausflug mit dem Enkel nichts mehr im Weg. Bereits mehr als 7.000 Menschen über 60 haben sich für die Nordhessenkarte 60plus entschieden – damit schreibt diese Jahreskarte auch im vierten Jahr ihres Bestehens ihre Erfolgsgeschichte fort, denn so viel Flexibilität zu einem so geringen Preis überzeugt.

Weitere Informationen über die Nordhessenkarte 60plus finden Sie im Internet unter: www.kvg.de und

www.nvv.de. Für Vereine, Verbände und Einrichtungen bietet die KVG kostenlose Info-Veranstaltungen, in denen beispielsweise auch der ÖPNV in und um Kassel vorgestellt wird. Termine dafür können Sie für das Gebiet KasselPlus unter Tel.: 0561/3089-153 (für das Gebiet KasselPlus, Städte und Gemeinden) oder unter: 0561/709-490 (für Region Nordhessen) vereinbaren.

Für Menschen über 60 Jahre bietet die KVG einen eigenen Internetauftritt: Auf der Seite www.kvg.de/nordhessenkarte finden sich zum Beispiel in der Rubrik „Freizeit & Termine“ Informationen über lohnende Ausflugsziele, Tourenvorschläge, Freizeittipps und eine Fülle von Veranstaltungen in Nordhessen. Wanderungen sind beispielsweise ebenso verzeichnet wie Stadtfeste und Ausstellungen. Wie die verschiedenen Ziele mit Bussen und Bahnen erreichbar sind, ist dort ebenfalls zu finden oder kann mit der komfortablen Verbindungssuche hessenweit recherchiert werden. Die Rubrik „Gemeinsam unterwegs“ bietet ein Forum, in dem Mitstreiter für Unternehmungen gesucht werden können, und auch hier können die Nutzer ihre persönlichen Freizeittipps abgeben. Ein Serviceteil mit zum Beispiel allem Wissenswerten über die Nordhessenkarte 60plus einschließlich Antworten zu häufig gestellten Fragen sowie Bestellmöglichkeit runden das neue Online-Angebot der KVG ab.

Heidi Hamdad, Pressesprecherin der KVG AG

A Ausländerbeirat

Der erste Ausländerbeirat Hessens wurde 1981 in Kassel gegründet und berät seither Magistrat, Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse und Kommissionen in allen Angelegenheiten, die Einwanderer betreffen. Der Ausländerbeirat kann eigene Anträge in die Ausschüsse einbringen; seine 37 Mitglieder werden alle fünf Jahre gewählt.

Geschäftsstelle:

Manfred Kimm
Rathaus Zimmer W 212
Telefon: 0561 787-7062
Telefax: 0561 787-8059
E-Mail: beiraete@stadt-kassel.de
Internet: www.stadt-kassel.de

Aussiedler

Als Folge des Zweiten Weltkrieges mussten viele Deutschstämmige ihre Wohngebiete in der ehemaligen Sowjetunion, der Tschechoslowakei, Polen, Ungarn und Rumänien verlassen oder wurden von dort vertrieben. Sie und ihre Nachfahren können in die Bundesrepublik umsiedeln. Beratung und Unterstützung bietet:

Caritasverband Nordhessen-Kassel e. V.

Beratung für Spätaussiedler und Migranten
Helga Dewender-Kaczor
Die Freiheit 2, 34117 Kassel
Telefon: 0561 7004-220
Telefax: 0561 7004-250
E-Mail: helga.dewender-kaczor@caritas-kassel.de
Internet: www.rcvkassel.caritas.de

Qualifizierte und freundliche Pflege, der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt.



Die ideale Ergänzung zur häuslichen Pflege. Gesellschaftliche Umgebung und bestens versorgt. Schnuppertag zum Kennenlernen.
www.tagespflege-jungfernkopf.de



Individuelle Pflegeleistungen, abgestimmt auf die Bedürfnisse des Menschen und dessen Familie. Maximale Lebensqualität durch unseren umfangreichen Service.
www.kassel-pflegedienst.de



Wegmannstraße 66b - Tel. 05 61 / 6 53 31

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Kassel. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt

das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser

Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info

www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de

34117057 / 4. Auflage / 2011

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ CITYAPP


mediaprint
infoverlag

Barrierefreier Wohnraum

Barrierefreiheit macht Gebäude und das Wohnumfeld für alle Menschen leichter nutzbar.

Wesentliche Merkmale sind dabei:

- stufenlose Erreichbarkeit des Hauses, der Wohnung und der einzelnen Räume – hier besonders wichtig der Zugang zu Dusche und Balkon/Loggia,
- Türdurchgänge mit mindestens 90 cm in der lichten Durchgangsbreite und einer Höhe von 2,10 m,
- Bedienelemente wie Schalter, Steckdosen und Türdrücker auf einer Höhe von 85 cm,
- Handläufe an beiden Seiten einer Treppe.

Die Planungsgrundlagen sind in den DIN Normen 18024 und 18025 beschrieben.

➔ Wohnungsanpassung

Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderung gegenüber dem Magistrat, der Stadtverordnetenversammlung sowie in der Öffentlichkeit. Er arbeitet für die Selbstbestimmung, Eigenständigkeit und Integration von Menschen mit Behinderung. Besonders engagiert er sich für die barrierefreie Gestaltung öffentlich zugänglicher Gebäude, bei Planungen im Verkehrsbereich und für die Schaffung von barrierefreiem Wohnraum. Er wirkt mit bei der Planung von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und der Entwicklung von Konzepten zur Integration.

Geschäftsstelle:

Manfred Kimm
 Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
 Rathaus
 Zimmer W 212
 Telefon: 0561 787-7062
 Telefax: 0561 787-8059
 E-Mail: beiraete@stadt-kassel.de
 Internet: www.stadt-kassel.de

Behindertenausweis

➔ Schwerbehinderung



Ausblick vom Herkules (Foto: Kassel Marketing)

IN KASSEL GIBT'S AUCH GLÜCKLICHE MIETER – BEI DER 1889.

Auf Wohnungssuche? 0561. 31 00 9 - 0 • www.die1889.de

Charlotte O. (67). Wohnt seit 33 Jahren in einer 1889-Wohnung. Ist glücklich darüber, dass sie jetzt in eine altersgerechte 1889-Wohnung ohne Stufen umziehen konnte – und das sogar in ihrem Stadtteil.

Vereinigte Wohnstätten **1 | 8 | 8 | 9** | |

Beratungsstelle ÄLTER WERDEN

Die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN der Stadt Kassel bietet älteren Menschen und ihren Angehörigen Information, Auskunft und Beratung in allen Fragen, rund ums Älterwerden. Bei Bedarf erfolgt die Beratung bei einem Hausbesuch. Die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN wirkt mit bei der Gewährung der Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch XII und klärt mit den Betroffenen vor Ort die Möglichkeiten wirksamer Unterstützung und Hilfe.

Enger Arbeitskontakt zu allen Diensten und Einrichtungen der Altenarbeit und Pflege. Regelmäßig werden Informationsschriften über die in Kassel vorhandenen Angebote herausgegeben, z. B.:

- Pflegeheime
- Tagespflege
- Wohnen

Am gleichen Standort befindet sich der

➔ **Pflegestützpunkt**

Rathaus, Zimmer K 304 und Zimmer K 305
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 09.00–12.30 Uhr
Telefon: 0561 787-5636
Telefax: 0561 787-5635
E-Mail: beratungsstelle-aelterwerden@stadt-kassel.de
Internet: www.senioren-kassel.de

Besichtigungen, Führungen

Das städtische Referat für Altenhilfe organisiert regelmäßig Besichtigungen und Führungen in bedeutenden Einrichtungen der Stadt. Informationen hierüber finden sich im Seniorenprogramm und der Tagespresse. Eine telefonische Anmeldung ist im Allgemeinen erforderlich.

➔ **Seniorenprogramm.**

Besuchsdienst

Neben einigen Kirchengemeinden und Wohlfahrtsverbänden bietet das Projekt Pflegebegleiter Plus ehrenamtliche Besuche für ältere und erkrankte Menschen.

➔ **Pflegebegleiter Plus**

Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**



Orangerie mit Statue (Foto: Elke Bremer)

Betreuungsrecht, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung

Wer aufgrund einer schweren Erkrankung oder eines Unfalls nicht in der Lage ist, für sich Entscheidungen zu treffen, benötigt eine rechtsverbindliche Vertretung. Dies gilt auch für den Fall, dass Angehörige bereit sind, die Vertretung zu übernehmen.

Die **Vorsorgevollmacht** ist das rechtlich stärkste Instrument, um privat und ohne Einmischung von außen seine Angelegenheiten für alle Lebensbereiche – einschließlich der Gesundheitsbelange – zu regeln. Die Vorsorgevollmacht sollte eine eindeutige schriftliche Willenserklärung sein, mit der eine Person des Vertrauens bevollmächtigt wird, in einem jeweils definierten Wirkungskreis zu handeln.

Liegt keine Vorsorgevollmacht vor, so prüft das Betreuungsgericht im Fall von entsprechenden psychischen Er-

krankungen bzw. geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderungen, die Voraussetzungen zur Einrichtung einer **rechtlichen Betreuung**.

Zu dieser Prüfung gehören die Einholung eines ärztlichen Gutachtens und ein Bericht über das soziale Umfeld des Betroffenen durch die Betreuungsbehörde (Sozialbericht). Kommt das Gericht zu der Entscheidung, dass eine Betreuung erforderlich ist, wird ein Betreuer eingesetzt, der den Betroffenen in den Angelegenheiten vertritt, die vom Gericht festgelegt sind. Gibt es im persönlichen Umfeld niemanden, der geeignet und bereit ist, die Betreuung zu übernehmen, setzt das Gericht einen fremden Menschen ein, der sich zur Übernahme dieser Aufgabe ehrenamtlich bereit erklärt hat.

Es empfiehlt sich, eine **Betreuungsverfügung** zu verfassen, in der Wünsche und Anweisungen für bestimmte voraussehbare Situationen formuliert werden – z. B. der Wunsch, in der eigenen Wohnung zu bleiben, die Wahl eines bestimmten Heimes oder Behandlung in einer bestimmten Klinik.

Zusätzlich zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung kann eine **Patientenverfügung** aufgesetzt werden. Sie definiert Behandlungswünsche gegenüber Ärzten und Pflegepersonal für den Fall der Entscheidungs- bzw. Einwilligungsunfähigkeit. Wer sichergehen will, dass diesen Wünschen tatsächlich entsprochen wird, kann die Patientenverfügung an eine Vorsorgevollmacht bzw. eine Betreuungsverfügung anhängen und so den Bevollmächtigten bzw. Betreuer zur Umsetzung des erklärten Willens verpflichten.

Bestattungsinstitut SAUERMANN



- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- anonyme Bestattungen
- Überführung: National, International
- Friedwaldbestattungen – Partner der Friedwald GmbH
- kostenlose Vorsorgeberatung



Wilhelmshöher Allee 156 · 34127 Kassel
sauer mann-bestattungen@t-online.de

Telefon: 0561 / 941 57 57

TAG und NACHT 24 STD. 0171 / 45 11 666

Die Betreuungsbehörde bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen zu den Themenbereichen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung an.

Sozialamt – Betreuungsbehörde

Saskia Feick-Zuka
 Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
 Rathaus, Zimmer H 408a
 Telefon: 0561 787-5010
 Telefax: 0561 787-5083
 E-Mail: saskia.feick-zuka@stadt-kassel.de
 Internet: www.stadt-kassel.de

Betreutes Wohnen

➔ Wohnen mit Service

Betreuungsgruppe

Menschen mit Demenz bietet sich an verschiedenen Orten im Stadtgebiet die Möglichkeit zur Teilnahme an einer nachmittäglichen Betreuungsgruppe. Geleitet wird die Gruppe von einer Fachkraft, die von freiwilligen Helfern unterstützt wird. Die Betreuungsgruppe bietet Entlastung für pflegende Angehörige und Geselligkeit und Anregung für die Erkrankten. Die Kosten für die Betreuungsgruppen werden von den Pflegekassen erstattet, sofern eine entsprechende Einstufung des MDK vorliegt und der Anbieter der Betreuungsgruppe von den Pflegekassen anerkannt ist.

➔ Demenz

➔ ZEDA

Bildungsangebote – lebenslanges Lernen

Spezielle Kurse für ältere Menschen, deren besonderen Lernwünschen und Interessen Rechnung tragen, finden sich inzwischen an vielen Orten des Stadtgebietes.

- ➔ Akademie 55 plus
- ➔ Familienbildungsstätten
- ➔ Stadtteilzentren/Stadtteiltreff
- ➔ UniKasselTransfer
- ➔ Volkshochschule Region Kassel
- ➔ Wir Jungen Alten

Blinde und Sehbehinderte

➔ SpätLese

Bürgerbüros

➔ Einwohnerservice der Stadt Kassel



Hilfe mit Wort und Tat

Ambulante Pflege

Diakoniestation der Ev. Kirchengemeinde Niestetal
 Ysenburgstraße 18 A · 34266 Niestetal
 Tel.: 05 61/5 29 93 62 · Fax: 05 61/5 29 93 63
 Pflegedienstleitung: Annette Haas, Cornelia Blau
 Sekretariat: Martina Aust

24 h
Rufbereitschaft
01 72-5 63 04 02

Bürgerhilfe

Das Referat für Bürgerhilfe ist Anlaufstelle für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger. Die Bürgerreferentin hat ein offenes Ohr für Ihre Kritik, Anregungen und Wünsche. Darüber hinaus hilft das Referat für Bürgerhilfe bei der Aufklärung von ggf. vorhandenen Missverständnissen und erläutert bei Verständnisfragen Entscheidungen der städtischen Ämter und politischen Gremien.

Referat für Bürgerhilfe

Bürgerreferentin Sylke Welz

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Rathaus, Zimmer W 211

Telefon: 0561 787-1216

Telefax: 0561 787-8059

E-Mail: sylke.welz@stadt-kassel.de

Internet: www.stadt-kassel.de

Bürgerschaftliches Engagement

➔ freiwilliges soziales Engagement



Orangerie mit Ballustrade (Foto: Kassel Marketing)

Bürgeruniversität Kassel

Die Universität Kassel bietet wissenschaftlich und kulturell interessierten Bürgerinnen und Bürgern mit ihrem Gasthörerprogramm und zertifizierten Studienprogrammen verschiedene Möglichkeiten für das neben- und nachberufliche Lernen.

Das GASTHÖRERPROGRAMM ist ein Angebot für alle diejenigen, die im Studium Generale ihre Allgemeinbildung interdisziplinär erweitern möchten.

- Ausgewählte Lehrveranstaltungen aus dem breiten Fächerspektrum der Universität,
- Angebote verschiedener Hochschuleinrichtungen, wie Tropengewächshaus, Allgemeiner Hochschulsport, Internationales Studienzentrum/Sprachenzentrum zum Studierendentarif und
- Sonderkonditionen in verschiedenen Kulturinstitutionen in Kassel

bilden die Bausteine für ein individuell gestaltbares Weiterbildungsangebot.

Die STUDIENPROGRAMME mit Zertifikat offerieren intensive Studien in ausgewählten Fächern über drei Semester und schließen mit einem Zertifikat des gewählten Fachgebietes ab.

Dieses Angebot zeichnet sich durch

- eine vorgebende Auswahl an Vorlesungen und Seminaren,
- besondere Beratungs-, Orientierungs- und Begleitveranstaltungen und
- Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen aus.

Die Bürgeruniversität Kassel verknüpft das wissenschaftliche Potenzial der Universität Kassel mit dem kulturellen Potenzial der Stadt. Durch die Kombination von wissenschaftlicher und kultureller Bildung entsteht ein individuell kombinierbares Bildungs- und Kulturangebot, das einen interdisziplinären Austausch im gesellschaftlichen Kontext ermöglicht.

Die Teilnahmegebühr beträgt 120 € pro Semester oder 200 € für zwei Semester.

Das aktuelle Programmheft kann vor Beginn des jeweiligen Semesters bei UniKasselTransfer bestellt werden. Es liegt außerdem bei den Kooperationspartnern, in der Buchhandlung Unibuch und in öffentlichen Einrichtungen aus.

Kontakt und Information

UniKasselTransfer
 Mönchebergstraße 7, 34109 Kassel
 Nicole Carl
 Telefon: 0561 804-3641
 Telefonische Sprechzeiten:
 Montag bis Mittwoch 11.00–14.00 Uhr

Büro AKTIV Kassel

Das Büro AKTIV der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Kassel, vermittelt und begleitet Menschen, die sich ehrenamtlich für ältere Menschen in den Einrichtungen der Pflege und Betreuung dieses Trägers engagieren möchten.

AWO-Büro Aktiv Kassel

Reinhard Klemm
 Käthe-Richter-Haus
 Eberhardt-Wildermuth-Straße 15
 34121 Kassel
 Telefon: 0561 9284-238
 Telefax: 0561 9284-120
 E-Mail: ba-kassel@awo-nordhessen.de
 Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9.00–12.00 Uhr
 Träger: AWO gem. Gesellschaft für
 Soziale Einrichtungen und Dienste in
 Nordhessen mbH
 Wilhelmhöher Allee 32 a
 34117 Kassel
 Internet: www.awo-nordhessen.de

Computer

In zahlreichen Einrichtungen in Kassel haben Menschen in der zweiten Lebenshälfte die Möglichkeit, den Umgang mit PC und Internet zu erlernen und die vielfältigen Möglichkeiten der Informationstechnologie für sich zu entdecken.

Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Seniorenreferat der Ev. Kirche**
- ➔ **Wir Jungen Alten**
- ➔ **Stadtteilzentrum Agathof**
- ➔ **Stadtteiltreff Mombach**

Depression

Unter **Depression** versteht man eine Krankheit, die mit langfristiger Niedergeschlagenheit und häufig auch weiteren körperlichen und psychischen Störungen einhergeht. Es ist normal, auf Enttäuschungen, Verletzungen und Verluste (Partner, Gesundheit) mit einer vorübergehenden depressiven Verstimmung zu reagieren. Eine Behandlung sollte in Betracht gezogen werden, wenn über Wochen und Monate der Alltag schwer zu bewältigen ist, Selbstmordgedanken auftauchen, erhöhter Beruhigungs- und Suchtmittelverbrauch auftritt.

➔ **Gerontopsychiatrie**

Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**

Demenz

Demenz ist eine vorwiegend im Alter auftretende Erkrankung (häufigste Form „Alzheimer“), bei der durch Veränderungen im Gehirn Merkfähigkeit und Orientierung mehr und mehr beeinträchtigt werden. Neben frühzeitiger Diagnose und Behandlung geht es vor allem um die Beratung und Begleitung von Erkrankten und ihren Angehörigen bei der Bewältigung des Alltags.

➔ **Gerontopsychiatrie**

Die Pflegeversicherung erstattet Menschen, bei denen der ➔ **Medizinische Dienst** der Krankenkassen einen erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf festgestellt hat, einen Pauschalbetrag von 100 € bis 200 € pro Monat zur

Finanzierung von ➔ **zusätzlichen Betreuungsleistungen**. Dieser Betrag steht auf Antrag auch Menschen zu, deren Hilfebedarf unter der Pflegestufe 1 liegt.

Siehe auch:

- ➔ **Alzheimer**
- ➔ **www.wegweiser-demenz.de**

Weitere Informationen:

- ➔ **ZEDA**
- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**



Pflegedienst

mit Herz & Hand

Beate Rhode

- **Behandlungspflege**
- **häusliche Grundpflege**
- **Verhinderungspflege**
- **psychosoziale Pflege und Betreuung**

Außerdem bieten wir an:
 Persönlicher Fahrdienst
 für Ihre individuelle Freizeitgestaltung!

Beratung: Frau Rhode, Telefon 0162 / 276 38 61

Kölnische Straße 54 Telefon: 05 61 / 739 93 24
 34117 Kassel Telefax: 05 61 / 739 93 25
 E-Mail: info@pflege-dienst.net Internet: www.pflege-dienst.net

Demografischer Wandel

Entsprechend dem Schlagwort „grauer – weniger – bunter“ verändern sich auch die Stadt Kassel und die Region. Während von einer weiter steigenden Lebenserwartung auszugehen ist, sinkt die Kinderzahl und damit auch die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner. Die Stadt Kassel stellt sich mit ihrem „Zukunftsprogramm“ auf die damit verbundenen Herausforderungen ein.

Weitere Information: ➔ **Zukunftsbüro**

Ehrenamt

➔ **Freiwilliges soziales Engagement**

Ehrenamtskarte

Die Ehrenamtskarte wird als Zeichen der Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement von der Stadt Kassel verliehen. In ganz Hessen erhalten die Inhaberinnen und Inhaber damit vergünstigten Eintritt zu vielen öffentlichen und privaten Einrichtungen und Veranstaltungen. Die Ehrenamtskarte wird auf Antrag für drei Jahre ausgestellt.

Hauptamt

Lale Özdemir

Nova-Haus, Obere Königsstraße 7, 34117 Kassel

Telefon: 0561 787-2185

Telefax: 0561 787-882185

E-Mail: ehrenamtskarte@stadt-kassel.de

Internet: www.stadt-kassel.de

Eislaufen

Während der öffentlichen Laufzeiten der Eissporthalle montags und donnerstags von 12.15 bis 14.15 Uhr.

➔ **Seniorenprogramm**



Brüder Grimm (Foto: Kassel Marketing)

Einwohnerservice

Der Einwohnerservice umfasst folgende Dienstleistungen:

- Abmeldung einer Wohnung
- An- und Ummeldung einer Haupt- oder Nebenwohnung
- Auskünfte aus dem Melderegister
- Beglaubigungen
- Bescheinigungen und Anträge
- Bundespersonalausweis
- Lohnsteuerkarte
- Reisepass

An fünf Standorten im Stadtgebiet bieten die Bürgerbüros diesen Service:

Bürgerbüro Mitte, Rathaus

Obere Königsstraße 8

34117 Kassel

Telefon: 0561 787-7081

Telefax: 0561 787-2057

E-Mail: buergerbuero-mitte@stadt-kassel.de

Bürgerbüro Nord-West

Karlshafener Straße 2

34128 Kassel

Telefon: 0561 787-2425

Telefax: 0561 787-2402

E-Mail: buergerbuero-nordwest@stadt-kassel.de

Bürgerbüro Nord

Holländische Straße 72, 34127 Kassel

Telefon: 0561 787-2450

Telefax: 0561 787-2456

E-Mail: buergerbuero-nord@stadt-kassel.de

Bürgerbüro Ost

Erfurter Straße 6 a, 34123 Kassel

Telefon: 0561 573208

Telefax: 0561 578582

E-Mail: buergerbuero-ost@stadt-kassel.de

Bürgerbüro Süd

Frankfurter Straße 300, 34134 Kassel

Telefon: 0561 787-2405

Telefax: 0561 787-2410

E-Mail: buergerbuero-sued@stadt-kassel.de

Einkaufsdienste

werden von ambulanten Pflegediensten, den Nachbarschaftstreffs und einigen Kirchengemeinden angeboten. Zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte bieten gegen geringen Aufpreis die Anlieferung von Waren an.

Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**

Emekder e. V. türkischer Hilfs- und Rentnerverein

Emekder wurde in Kassel von älteren Einwanderern aus der Türkei gegründet, um durch selbst organisierte Beratungs- und Freizeitangebote Hilfe bei der Alltagsgestaltung zu geben.

Emekder arbeitet eng mit dem Quartiersmanagement Nord, dem Stadtteiltreff Mombach und dem Seniorenbeirat der Stadt Kassel zusammen.

Friedrich-Wöhler-Straße 36, 34127 Kassel

Telefon: 0561 89337-5

Beratungstermine:

- Friedrich-Wöhler-Straße 36
34127 Kassel
Dienstag 14.00–16.00 Uhr
- Quartiersmanagement Kassel Nordstadt
Holländische Straße 200
34127 Kassel
Donnerstag 09.00–11.00 Uhr

➔ **Türkischer Frauenverein e.V.**

Erben

Informationsbroschüren über Erben und Vererben sind bei der Verbraucherzentrale und bei einigen Banken und Sparkassen erhältlich. Weiterführende Auskünfte erteilen Rechtsanwälte und Notare.

➔ **Verbraucherzentrale**

Erholungsaufenthalte

Dreimal jährlich organisiert das Referat für Altenhilfe im Rahmen seines ➔ **Seniorenprogramms** zweiwöchige Erholungsaufenthalte. Reiseziele sind in Trägerschaft des Landkreises befindliche Einrichtungen auf der Insel Sylt und in Schönau am Königssee.

Die Erholungsreisen richten sich vor allem an Menschen mit geringem Einkommen, für die die Kosten – je nach Einkommenshöhe – gänzlich oder zum Teil übernommen werden können. Die Möglichkeit der Kostenübernahme besteht jeweils alle zwei Jahre.

Die Anmeldung zu den Reisen beginnt im Februar jeden Jahres (der genaue Termin kann dem Seniorenprogramm entnommen werden). Falls eine Kostenübernahme gewünscht wird, sind zur persönlichen Anmeldung die Einkommensunterlagen sowie eine Bescheinigung über die Höhe der Mietkosten mitzubringen. Für Menschen mit Demenz führt ➔ **ZEDA** jährlich einen betreuten Urlaub durch, der den Erkrankten gemeinsam mit pflegenden Angehörigen Entspannung und Entlastung bietet.

mehral'sPflege Diakoniestationen

der evangelischen Kirche in Kassel



- ✓ Häusliche Alten- und Krankenpflege
- ✓ Häusliche Kinderkrankenpflege
- ✓ Kursangebote für Angehörige und ehrenamtlich Pflegenden
- ✓ Information und Beratung in allen Pflegefragen
- ✓ Pflege und Betreuung in Seniorengemeinschaften!

zentrale Rufnummer: ☎ 0561-31 31 03
www.diakoniestationen-kassel.de

WOHNSTIFT AM WEINBERG

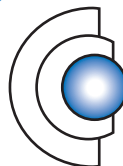
gemeinnützige GmbH



Am Weinberg 39 · 34117 Kassel · Telefon: 0561 / 72950

- selbstständiges Wohnen im eigenen Appartement
- stationäre Pflege im eigenen Appartement
- mobiler Pflegedienst
- tagesstrukturierende Gruppenangebote
- Tages- und Kurzzeitpflege
- großzügiges Freizeitangebot
- erweitertes Angebot: DIE ALTERNATIVE WOHNFORM

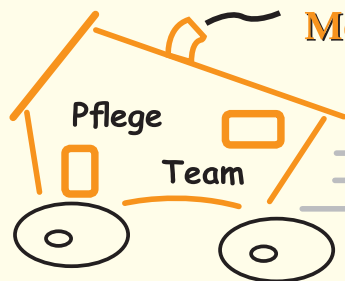
*Wir sind Ihr Pflegeteam für Zuhause,
denn – Pflege ist Vertrauenssache!*



communitas curae
ambulante Pflegedienste GmbH

Wir sind Vertragspartner aller Kostenträger.
Wir arbeiten nur mit examiniertem Pflegepersonal.

Telefon: 0561 / 887958 · Telefax: 0561 / 887908



Mobile Senioren- und Krankenpflege Kassel

- Grundpflege, Behandlungspflege –
- Urlaubs- und Verhinderungspflege –
- Betreuung für Demenzpatienten –
(Wir sprechen auch Russisch)

Eisenschmiede 27 • 34125 Kassel
Tel.: 05 61 / 2 02 28 70 • Fax: 05 61 / 2 02 28 69



Inhaberin: Anna Shuk

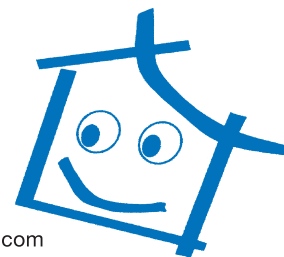
DAHEIM AMBULANTE BETREUUNG UND PFLEGE

Dipl.-Oec. BETTINA SCHÄFER



**Unser Ziel ist Ihre optimale, kundenorientierte Betreuung,
menschliche Hilfe und medizinische Pflege!**

Ambulante Betreuung und Pflege
auch ganzheitliche 24-Stunden-Rundumbetreuung
Hauswirtschaft und medizinische Vor- und Nachsorge!



Telefon: 0561 / 45278 • Mobil: 0172 / 1625046 • E-Mail: info@daheim-pflege.com • www.daheim-pflege.com

Wir rechnen mit Pflege- und Krankenkassen, Sozialamt oder privat ab.

Erinnerungskisten

Mit Förderung der Europäischen Kommission und der Robert-Bosch-Stiftung wurden 2005 in sieben Ländern Europas von älteren Menschen „Erinnerungskisten“ gestaltet, mit denen sie einen sehr persönlichen Rückblick auf ihr Leben im 20. Jahrhundert geben. Die hieraus entstandene Ausstellung mit dem Titel „Making Memories Matter – Erinnerungen Raum geben“ wird seither mit großem Erfolg quer durch Europa gezeigt. Deutscher Projektpartner ist das ➔ **Stadtteilzentrum Agathof**. In der Region Kassel präsentieren die Kasseler Kistenbauer weiterhin die von ihnen gestalteten Exponate und regen die Zuhörer zu Ausflügen in die eigene Lebensgeschichte an.

Essen auf Rädern

Mobile Mahlzeitendienste bringen Menschen, die zeitweise oder längerfristig nicht selbst kochen können, täglich eine warme Mahlzeit nach Hause. Manche Dienste liefern Tiefkühlgerichte für mehrere Tage und stellen bei Bedarf eigene Tiefkühlgeräte zur Verfügung. Im Allgemeinen kann man zwischen verschiedenen Preisstufen und besonderen Ernährungsformen wählen (z. B. für Diabetiker, Vegetarier, Schonkost).

ASB

Erzberger Straße 18, 34117 Kassel
Telefon: 0561 72800-50
E-Mail: menueservice@asbkassel.de
Internet: www.asb-kassel.de

BHV GmbH

In den Neuwiesen 1, 34593 Knüllwald-Remsfeld
Telefon: 05681 710-0
E-Mail: info@bhv-kassel.de
Internet: www.bhv-kassel.de

Diakoniegesellschaft Waldeck-Frankenberg mbH

Friedenstraße 29, 34121 Kassel
Telefon: 0561 3165065
E-Mail: webmaster@diakoniegesellschaft.de
Internet: www.diakoniegesellschaft.de

DRK

Königstor 24, 34117 Kassel
Telefon: 0561 72904-22
E-Mail: ear@drk-kassel.de
Internet: www.drk-kassel.de

Malteser Mahlzeitendienst

Holländische Straße 207 b, 34127 Kassel
Telefon: 0561 7004-141
E-Mail: info@malteser-kassel.de
Internet: www.malteser-fulda-dgs.de

Meyer Menü

Miramstraße 68 B, 34123 Kassel
Telefon: 0561 5790421
E-Mail: info@meyermenue.de
Internet: www.meyer-menue.de

– Fortsetzung auf Seite 27 –

Caritas

Sozialstationen

... mehr als Pflege



Caritas-Sozialstation Kassel-Ost

Ochshäuser Straße 1, 34123 Kassel

Tel.: 05 61/57 27 60

E-Mail: sozialstation@caritas-kassel.de

Caritas-Sozialstation

Kassel-Wilhelmshöhe

Virchowstraße 2, 34121 Kassel

Tel.: 05 61/3 10 97 34

Rufen Sie uns an!

Wir beantworten Ihre Fragen persönlich und helfen Ihnen gern.

Wir sind für Sie da! Im Stadtgebiet Kassel!

- Krankenpflege – Altenpflege – Hauswirtschaft
 - sieben Tage in der Woche
 - Beratung in Ihrer eigenen Wohnung
 - ambulante häusliche Pflege
- Unsere Angebote kann jeder in Anspruch nehmen, unabhängig von Alter, Konfession und Nationalität.

Ambulantes Pflegeteam



Kathrin Amend

Am Hirtenplatz 17

34134 Kassel/Ndzw.

Tel.: 0561-32819

Fax: 0561-32845

Mobil: 0163-5614001

E-Mail: pflegeteam-amend@gmx.de

Jetzt mit **neuen Betreuungsleistungen**
auch ohne Pflegestufe, für die Entlastung von Angehörigen!

- **qualifiziert**
- **flexibel**
- **zuverlässig**

24 Stunden

Pflege zu Hause: Die beste Alternative

Lebensqualität im Alter



- Umsorgtes Wohnen in gepflegter familiärer Atmosphäre
- Pflege und medizinische Versorgung: unser qualifiziertes Personal engagiert sich mit höchstem persönlichen Einsatz für eine ganzheitliche Pflege und Betreuung
- Tägliche Therapieangebote: Ergotherapie, Krankengymnastik und Logopädie
- Aktiv sein und miterleben: individuelle Betreuungsangebote, gemeinsame Aktivitäten und wöchentliches Freizeitprogramm
- Strukturierte Tagesbetreuung für demenzkranke Hausbewohner
- Hauseigene Küche mit vielseitiger Vollkost und schmackhafter Diät- und Schonkost

Qualitätsprüfung der Pflegekasse



Note für
Pflege
und
Betreuung



Zufrieden-
heit der
Bewohner

1,2

sehr gut

1,0

sehr gut

SENIORENZENTRUM WALDHOF

GMBH & Co. KG

SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

34298 Helsa/Waldhof • Waldhof 53 • Tel. 0 56 02. 93 82 0 • Fax 0 56 02. 93 82 20

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.seniorenzentrum-waldhof.de

Menü-Bring-Dienst GmbH

Fuldastraße 9, 34225 Baunatal
Telefon: 05665 6666 oder 05665 5025

Reichel

Leipziger Straße 468, 34260 Kaufungen
Telefon: 05605 2920 oder 05605 2925
E-Mail: reichel_catering@msn.com

Keine Gewähr auf Vollständigkeit.

Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**

Evangelisches Forum

Das Evangelische Forum ist eine Bildungseinrichtung der Evangelischen Kirche in Kassel.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformen wie Themenreihen, Vorträgen, Lesungen, Ausstellungen, Studienreisen werden sowohl Fragen des aktuellen Stadtgesprächs wie auch Themen von gesamtgesellschaftlicher Brisanz aufgegriffen und zur Diskussion gestellt.

Mauerstraße 15, 34117 Kassel
Veranstaltungsort: Gemeindezentrum auf dem Lutherplatz
Geschäftsstelle: Beate Viereck (Sekretariat)
Bürozeiten: Montag bis Freitag 09.00–12.30 Uhr
Telefon: 0561 28760-21
Telefax: 0561 28760-26
E-Mail: ev.forum.kassel@ekkw.de
Internet: www.ev-forum.de

DRK-Kreisverband
Kassel-Wolfhagen e.V.



Leben im Alter hat viele Gesichter

Das heißt für uns:
Selbstbestimmung
wahren und Eigen-
ständigkeit fördern,
helfen und unter-
stützen da, wo wir
gebraucht werden.

Seniorenzentrum Jungfernkopf

Wohlfühlatmosphäre verbinden
mit kompetenter Pflege

Service Wohnen

Leben in eigenen Wohnungen,
Hilfe bei Bedarf

Sozialstation

pflegen rund um die Uhr

HausNotruf

nur einen Tastendruck entfernt

Menüservice

kulinarische Vielfalt

Betreutes Reisen

begleiten und betreuen auf Reisen

Palliative-Care-Team

pflegen schwerstkranker Menschen



DRK-Kreisverband
Kassel-Wolfhagen e.V.
Königstor 24, 34117 Kassel
Telefon 0561 72904-0
E-Mail info@DRK-Kassel.de
Internet www.DRK-Kassel.de

„Ich war noch niemals in“ Dann los!

allesdeutschland 

www.alles-deutschland.de

E

Fahrdienste

Verschiedene Organisationen und Taxiunternehmen bieten mit speziellen Fahrzeugen im Stadtgebiet Fahrdienste für außergewöhnlich gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer an. Sie haben bei Vorliegen der einkommens- und vermögensrechtlichen Voraussetzungen die Möglichkeit, finanzielle Zuwendungen zu erhalten. Es stehen auch Fahrzeuge mit Sondereinrichtungen (z. B. Hebebühne) zur Verfügung.

Bernd Holzhauer

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Rathaus, Sozialamt, Zimmer K 545

Telefon: 0561 787-7125

Telefax: 0561 787-5766

E-Mail: bernd.holzhauer@stadt-kassel.de

Internet: www.stadt-kassel.de

Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**



TAXI
SCHNEIDER
701313
...mehr als TAXI!

Behindertenfahrdienst
fürsorgliche Betreuung
auf dem Weg zu Ihrem Arzt
...wir wissen, wo's langgeht
taxi-schneider-kassel.de

Familienbildungsstätten

Evangelische und katholische Familienbildungsstätten bieten ein breit gefächertes Programm des lebenslangen Lernens rund um alle Bereiche des (Zusammen-)Lebens in der Familie.

Evangelische Familienbildungsstätte

Katharina-von-Bora-Haus

Hupfeldstraße 21

34121 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag

08.00–12.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag

08.00–16.30 Uhr

Telefon: 0561 15367

Telefax: 0561 9705580

E-Mail: fbs.kassel@ekkw.de

Internet: www.ekkw.de/kassel

Katholische Familienbildungsstätte

Die Freiheit 2

(im Regionalhaus Adolph Kolping)

34117 Kassel

Maria Johannhörster

Öffnungszeiten:

Montag–Donnerstag

09.00–12.00 Uhr

und

14.00–17.00 Uhr

Freitag

09.00–12.00 Uhr

Telefon: 0561 7004-111

Telefax: 0561 7004-150

E-Mail: info@fbs-ks.de

Internet: www.fbs-kassel.de

FiF – Frauen informieren Frauen

Mädchen und Frauen finden bei FiF Beratung zu unterschiedlichen Problem- und Fragestellungen. Die Unterstützung in Not- und Krisensituationen ist wichtiges Anliegen dieser frauenparteilichen Arbeit. Schwerpunkte sind rechtliche und finanzielle Informationen und die Ermutigung der Frauen und Mädchen, ihre Rechte wahrzunehmen und durchzusetzen.

Frauen informieren Frauen – FiF e.V.

Westring 67, 34127 Kassel

Telefon: 0561 893136

Telefax: 0561 893133

E-Mail: info@fif-kassel.de

Internet: www.fif-kassel.de

Frauenbüro

Zentraler Auftrag des Frauenbüros ist es, strukturell bedingte Nachteile von Frauen auszugleichen, um der Gleichberechtigung und der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern zu einer messbaren gesellschaftlichen Realität zu verhelfen. Das Frauenbüro arbeitet auf Grundlage der Hessischen Gemeindeordnung (§ 4a HGO) und des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) und wirkt sowohl in die Stadtverwaltung wie in die Stadtgesellschaft ein.

Das Frauenbüro

- ist Ansprechpartner für die Bürgerinnen der Stadt und engagiert sich in allen Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern,

- arbeitet prozessorientiert zu wechselnden Schwerpunktthemen, die sich aus fachlicher Einschätzung, der öffentlichen Brisanz von Themen und aus Impulsen und Aufträgen aus Verwaltung und Politik ergeben,
- bietet Seminare und Informationsveranstaltungen und
- kooperiert mit regionalen und überregionalen Anlaufstellen, Einrichtungen, spezialisierten Beratungsstellen und Frauenbüros.

Jährlich gestaltet das Frauenbüro den Frauenempfang der Stadt Kassel.

Frauenbüro Stadt Kassel

Dr. Ute Giebhardt

Rathaus Zimmer K 801

Telefon: 0561 787-7069

Telefax: 0561 787-8026

E-Mail: ute.giebhardt@stadt-kassel.de

Internet: www.stadt-kassel.de



Neue Galerie und Brüder-Grimm-Museum (Foto: Kassel Marketing)

Freiwilligendienst aller Generationen (FdaG) **FreiwilligenZentrum Kassel**

Menschen mit langjähriger Berufs- und Lebenserfahrung möchten oft ihr Wissen und ihren Erfahrungsschatz an andere weitergeben. Der „Generationsübergreifende Freiwilligendienst“ vermittelt Freiwillige aller Altersstufen in soziale, kulturelle und ökologische Einrichtungen und bietet begleitend Beratung und Qualifizierung.

Frau Vogel
Friedrichsstraße 14, 34117 Kassel
Träger: Volunta gGmbH
Telefon: 0561 78986-23
Telefax: 0561 78986-19
E-Mail: kassel@volunta.de oder vogel@volunta.de
Internet: www.volunta.de

Freiwilliges soziales Engagement

Die Kasseler Bevölkerung – so ergab eine Studie der Fachhochschule Freiburg 2001 – ist überdurchschnittlich häufig bereit, sich zu engagieren und dies insbesondere in der zweiten Lebenshälfte und mit dem Ende der Berufstätigkeit.

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Büro Aktiv**
- ➔ **FreiwilligenZentrum Kassel**
- ➔ **Seniorenreferat der Evangelischen Kirche Kassel**
- ➔ **Freiwilligendienst aller Generationen (FdaG)**
- ➔ **Zukunftsbüro**

Das FreiwilligenZentrum Kassel fördert das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Kassel und der Region. Interessierte erhalten Beratung bei der Suche nach Einsatzorten und Organisationen können sich bei der Entwicklung attraktiver Freiwilligenprogramme begleiten lassen. In sozialen Einrichtungen, im Naturschutz oder im Kulturbereich – überall bieten sich zahlreiche Möglichkeiten! Vom Vorlesen in einer Grundschule über die Entwicklung einer Homepage für eine Alteneinrichtung bis zur Beetpatenschaft im Botanischen Garten reicht das Spektrum – und weit darüber hinaus.

Anneke Gittermann und Frank Gerhold
Spohrstraße 5, 34117 Kassel

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch 09.00–11.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 14.00–16.00 Uhr

Telefon: 0561 102425

Telefax: 0561 7398679

E-Mail: info@freiwilligenzentrumkassel.de

Internet: www.freiwillig-in-kassel.de

www.freiwilligenzentrumkassel.de

www.engagementsuche.de

Freizeitgestaltung

Angebote für die Freizeit im Alter finden sich bei zahlreichen Organisationen im Stadtgebiet: ➔ **Seniorenprogramm**

Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

Friedhofsverwaltung

Die Verwaltung aller Friedhöfe in Kassel ist am Hauptfriedhof angesiedelt. Angehörige finden hier Beratung im Sterbefall und alle Bürger Auskunft über Grablage, Grabart, Dauer der Ruhezeit oder des Nutzungsrechtes.

Friedhofsverwaltung Kassel

Tannenheckerweg 6
34127 Kassel
Bestattungen und Friedhöfe:
Telefon: 0561 98395-0
Telefax: 0561 98395-95
E-Mail: info@friedhofsverwaltung-kassel.de
Internet: www.friedhofsverwaltung-kassel.de

Die **Anmeldung von Sterbefällen** erfolgt im Bestattungsamt durch den Bestatter oder die Angehörigen selbst.
Telefon: 0561 9204060
Telefax: 0561 9204061



Würdige Bestattungen

Gebr. Hoffmann GbR

Tel.: 0 55 43/22 95

In der Fuldaaue 8 · 34355 Staufenberg

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
**Eigener Verabschiedungsraum
für alle Konfessionen**
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Jetzt auch in:
34266 Niestetal-Sandershausen
Hannoversche Straße 71
Tel.: 05 61/92 19 48 48

Sorgen Sie vor, damit in den schwersten Stunden alles geregelt ist!

Immer mehr realistische und vorausdenkende Menschen regeln die Dinge, die mit einer Bestattung zusammenhängen vorher und ersparen sich und ihren Angehörigen, dass sie sich damit im Trauerfall befassen müssen. NOVIS bietet Ihnen ein komplettes Bestattungs-Vorsorgeprogramm.

Informieren Sie sich über Bestattungsvorsorge! Fordern Sie ein detaillierte Unterlagen an, oder vereinbaren Sie ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch. Auch bei Ihnen zu Hause.



24h Tel. 8 10 29 80
Wolfhager Str. 374

24h Tel. 7 39 25 21
Königstor 30-32

NOVIS®
BESTATTUNGEN
Inh.: Thorsten Vöcking

Beratung
Bestattung
Betreuung
Vorsorge

www.novis-kassel.de Informationen, Abbildungen, Preise

Vertrauen
Sie unserer
Erfahrung.

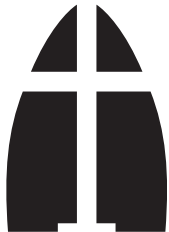
Telefon
Tag und Nacht
(05 61) 4 12 57

BECKER
Bestattungen


Alle Bestattungsarten
Bestattungsvorsorge
www.bestattungen-becker-kassel.de
Brandgasse 6-10 · 34132 Kassel

F

Seit 1897



Bestattungen **WESTHOF**

 207 65 19 – 24 Stunden erreichbar

- **FriedWald-Baumbestattungen**
(Info-Mappe kostenlos anfordern)
- **Alle Bestattungsarten**

34121 Kassel, Ludwig-Mond-Straße 123
www.bestattungen-westhof.de

Friedhofsbegleitservice (Hauptfriedhof)

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag

12.00–18.00 Uhr

Dienstag- und Freitagvormittag

Terminvereinbarung unter der

Handy-Nr.: 0160 91011015

Das Angebot ist vertraulich und kostenlos!

Friedhofstaxi (Hauptfriedhof)

Der Transportservice auf dem großen Hauptfriedhof. Das Angebot besteht von April bis Totensonntag (dann ist Winterpause).

täglich

10.00–18.00 Uhr

Handy-Nr.: 0160 98306872

Grabpflege *sorgenfrei!*



Grabpflege kostet Zeit und Mühe.

Die Krematorium und Friedhofsgärtnerei GmbH übernimmt diese Arbeit gerne für Sie – seriös und zuverlässig. Langjährige Erfahrung mit der Betreuung von Gräbern spricht für uns.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen für Information und Beratung gerne zur Verfügung.

Tel. 0561-983508

KF Krematorium und Friedhofsgärtnerei GmbH
www.friedhofsgaertnerei-kassel.de
Mo. bis Fr. 9.00–15.30 · Mi. 9.00–17.00 Uhr



Gasthörer

Die Universität Kassel bietet wissenschaftlich und kulturell interessierten Bürgerinnen und Bürgern mit ihrem Gasthörerprogramm und zertifizierten Studienprogrammen verschiedene Möglichkeiten für das neben- und nachberufliche Lernen.

➔ **Bürgeruniversität Kassel**

GehMit

Hierbei handelt es sich um einen ehrenamtlichen Besuchsdienst des Diakonischen Werks Kassel. Die Mitarbeiter/innen von GehMit bieten Begleitung bei Spaziergängen und Arztbesuchen an, helfen bei Behördengängen und beim Einkauf, lesen vor und unterstützen im Alltag.

➔ **Pflegebegleiter plus**

Gemeinschaftliches Wohnen im Alter

Immer mehr ältere Menschen suchen nach neuen Wohnformen, die neben Selbstständigkeit auch Gemeinschaft und Unterstützung bieten. Mehrere Projekte sind in der Vorbereitungs- bzw. Planungsphase:

➔ **Abbeyfield**

➔ **Vereinigte Wohnstätten 1889 eG**

Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Wohnraumberatungsstelle**

Generationsübergreifender Freiwilligendienst

➔ **Freiwilligendienst aller Generationen (FdaG)**

Geriatric

Altersmedizin (Geriatric) ist spezialisiert auf die Diagnostik und Behandlung von akuten und chronischen Krankheiten im Alter. Im Vordergrund stehen neurologische Krankheiten, insbesondere der Schlaganfall, Herz-Kreislaufkrankheiten, Erkrankungen der Atmungsorgane, Verdauungsorgane und des Bewegungsapparates sowie Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten. Ein besonderes Augenmerk richtet sich auf im Alter häufig auftretende Beschwerden wie: Einschränkung der Beweglichkeit, der geistigen Leistungsfähigkeit, Störungen der Sprache, des Kau-, Schluck- und Essvorganges, der Kontinenz und der psychosozialen Befindlichkeit.

➔ **Zentrum für Altersmedizin**

Gerontopsychiatrie

Als Spezialgebiet der Psychiatrie behandelt die Gerontopsychiatrie psychisch kranke ältere Menschen unter besonderer Berücksichtigung ihrer körperlichen und sozialen Situation. Der Unterstützung der Angehörigen zur Stärkung des sozialen Umfeldes kommt dabei besondere Beachtung zu.

➔ **Gerontopsychiatrisches Zentrum**

➔ **Zentrum für Altersmedizin**

aha e.V.

Partner für selbstbestimmtes Leben



Pflege und Hilfe zu Hause
 Persönliche Assistenz
 Unterstütztes Wohnen
 Beratung
 Offene Hilfen

Büro Kassel
 Wilhelmshöher Allee 300a, 34131 Kassel
 0561-3161680

Beratungsstelle Zierenberg
 Poststraße 30, 34289 Zierenberg
 05606-212653

info@ahaev.de
 www.ahaev.de



HERZING

LOGOPÄDIE | STIMMZENTRUM

Gabriele Herzing
 Logopädin

Kirchweg 31
 (im Ärztehaus am Wehlheider Platz)
 34121 Kassel
 Fon (0561) 10 47 84
 Fax (0561) 10 47 91
 www.logopaedie-herzing-kassel.de



Häusliche Alten- und Krankenpflege

Andrés Hurtado

Büro: Altenbaunaer Straße 109 A
 Jugendheimstraße 35 (Postanschrift)

34132 Kassel
 Internet: www.yo-ahb.de

Telefon: 05 61 - 4 11 36
 E-Mail: info@yo-ahb.de

IK: 460660430



GABRIELE FLÖTER

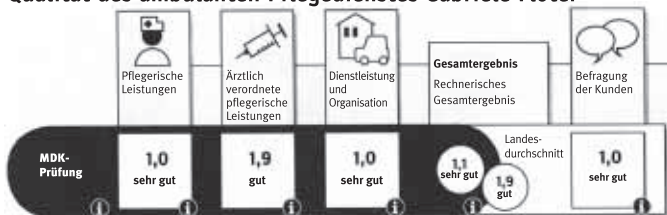
Leipziger Straße 281 · 34260 Kaufungen
Telefon: 05605 - 61 34

Notbereitschaft 24 Stunden
 ☎ 0172 - 52 82 944

Ambulanter Pflegedienst Kaufungen, Kassel, Lohfelden, Nieste

- ☞ **Beratung** § 37 Abs. 3 SGB XI
- ☞ **Betreuung** nach § 45b SGB XI
- ☞ **Krankenpflege**
- ☞ **Altenpflege**
- ☞ **Hilfen im Alltag**
- ☞ **Haushaltshilfen** § 132 SGB V

Qualität des ambulanten Pflegedienstes Gabriele Flöter



Pflege, wie sie sein sollte:
 flexibel · verlässlich · einfach Nett

Die Betreuer

Ambulanter Pflegedienst
Christina Kördel



Mobiler Pflegedienst seit 1997

Tel: (05 61) 9 70 19 98

Crumbacher Str. 91 – 34253 Lohfelden
 Fax: (05 61) 9 70 19 99 - Mail: die-betreuer@arcor.de

Gerontopsychiatrisches Zentrum

Ein gerontopsychiatrisches Zentrum vereinigt unterschiedliche Angebote der Behandlung psychisch erkrankter älterer Menschen. Durch diese Bündelung ist es möglich, die Patientinnen und Patienten über einen längeren Zeitraum zu begleiten. Neben medikamentöser Behandlung kommen der Psychotherapie und der Beratung Angehöriger hohe Bedeutung zu.

➔ Alterspsychotherapie

Zugang zum Gerontopsychiatrischen Zentrum erhält der Patient über die Ambulanz, die eine Abklärung Krankheit und – wenn möglich – die Behandlung übernimmt. Gerontopsychiatrische Ambulanzen führen bei pflegebedürftigen Menschen auch Hausbesuche durch.

Die **Gedächtnissprechstunde** ist Bestandteil der gerontopsychiatrischen Ambulanz; hier geht es um die Abklärung von Merkfähigkeit und Gehirnleistung. Oft handelt es sich nicht – wie von vielen älteren Menschen befürchtet – um eine beginnende ➔ **Demenz**, sondern um behandelbare Leistungsminderungen.

In der **Gerontopsychiatrischen Tagesklinik** verteilen sich die einzelnen Maßnahmen der Diagnose, Behandlung und Begleitung über den gesamten Tag hinweg, meist mehrere Wochen lang. Ergänzt wird das Angebot um Gruppenangebote und gemeinsame Freizeitunternehmungen. Besonders bei

➔ Depressionen und in der frühen Phase von

➔ Demenzen

kann die tagesklinische Versorgung sinnvoll sein.

Ferner bieten die Gerontopsychiatrischen Zentren Konsiliardienste an, d. h. die Mit-Behandlung von psychisch erkrankten Menschen in Krankenhäusern und Heimen sowie die Fortbildung der Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen.

In Kassel gibt es zwei ambulante gerontopsychiatrische Angebote:

Psychiatrische Ambulanz des Vitos Klinikums Kurhessen

Gerontopsychiatrische Ambulanz
Wilhelmshöher Allee 345, 34131 Kassel
Telefon: 0561 31007-23
Telefax: 0561 31007-30022
E-Mail: ambulanz.kassel@vitos-kurhessen.de
Internet: www.vitos.de

Gerontopsychiatrisches Zentrum der Klinik für Psychiatrie im Klinikum Kassel

Mönchebergstraße 41–43, Haus 4 e, 34125 Kassel
Institutsambulanz:
Telefon: 0561 980-2213
E-Mail: peter.fellmann@klinikum-kassel.de

Tagesklinik für Psychogeriatric:

Telefon: 0561 980-2871
Telefax: 0561 980-6918
E-Mail: stap9@klinikum-kassel.de
Internet: www.klinikum-kassel.de

Gesegnete Mahlzeit

Die Gesegnete Mahlzeit bietet regelmäßig ein warmes Essen an. Die Kosten belaufen sich auf 1,50 € bis 3,50 € je nach Einkommen.

Einen Berechtigungsausweis für die Ermäßigung erhalten Menschen mit geringem Einkommen beim

Haus der Diakonie

Sozialberatung (1. Stock)
Frau Blumöhr, Frau Hoffmann, Herr Pilack
Hermannstraße 6, 34117 Kassel
Telefon: 0561 712 88-42

Sprechzeiten: Dienstag 10.00–12.00 Uhr
Freitag 10.00–12.00 Uhr
E-Mail: info@gesegnete-mahlzeit-kassel.de
Internet: www.gesegnete-mahlzeit-kassel.de

Mittagstische: Montag–Freitag 12.00–14.00 Uhr

Haus der Diakonie

Hermannstraße 6, 34117 Kassel
Telefon: 0561 71288-0

Gemeindehaus Johanneskirche

Frankfurter Straße 78 a, 34121 Kassel
Telefon: 0561 2871479

Gemeindehaus Neue Brüderkirche

Weserstraße 26, 34125 Kassel
Telefon: 0561 872296

Gemeindehaus Auferstehungskirche

Mombachstraße 24
34127 Kassel

Gesetzliche Betreuung

➔ **Betreuungsrecht**

GRIPS – kompetent ins Alter

Über 50 ehrenamtliche GRIPS-Trainer/innen engagieren sich inzwischen stadtweit. Sie bieten in dem von Stadt Kassel und Evangelischer Kirche initiierten Projekt regelmäßige Treffen an, in denen ältere Menschen nach der Methode ➔ **SimA** (Selbstständig im Alter) Gedächtnis, Beweglichkeit und Gleichgewicht trainieren. Hierbei kommt es weniger auf Höchstleistungen an, viel wichtiger sind der Spaß an den Übungen und der Austausch mit Gleichgesinnten – wobei durchaus Trainingserfolge zu verzeichnen sind.

Kirchengemeinden, Wohnungsbauunternehmen und viele andere Träger stellen hierfür ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, sodass die Teilnahme bis auf einen kleinen Beitrag für Material kostenlos ist.

Weitere Informationen:

Referat für Altenhilfe

Nina Hesemeier
Telefon: 0561 787-5024
E-Mail: nina.hesemeier@stadt-kassel.de

Grundsicherung

Ab dem 65. Lebensjahr oder dauerhafter Erwerbsunfähigkeit erhalten Bürgerinnen und Bürger Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII. Vermieden werden soll hierdurch die Altersarmut. Auf die Heranziehung von Kindern zum Unterhalt wird weitgehend verzichtet. Die Anträge sind jährlich neu zu stellen.

Weitere Informationen:

Sozialamt – Grundsicherungsstelle

Michael Basse

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Rathaus Zimmer K 547

Telefon: 0561 787-5790

Telefax: 0561 787-5765

E-Mail: michael.basse@stadt-kassel.de

Internet: www.stadt-kassel.de



Orangerie in der Karlsaue (Foto: digitale-welt.de)

Hand in Hand e. V.

Der Nachbarschaftshilfeverein der Vereinigten Wohnstätten 1889 e. V. wurde 2002 gegründet und fördert seither lebendige Nachbarschaften im Wohnquartier. Inzwischen bestehen vier Nachbarschaftstreffs, die im Stadtteil generationsübergreifend Aktivitäten, Beratung und Nachbarschaftshilfe organisieren.

Im Jahr 2005 wurde das Engagement von der Bertelsmann Stiftung ausgezeichnet. Im Jahr 2009 erhielt Hand in Hand

e. V. einen Preis in dem bundesweiten Wettbewerb „Das hilfreiche Alter hilfreicher machen“ der Stiftung ProAlter.

Nachbarschaftstreff Fasanenhof

Walburga Wissing

Mörikestraße 1, 34125 Kassel

Telefon: 0561 970-5665

Sprechzeiten: Dienstag bis Freitag 13.00–16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

E-Mail: handinhand-fh@arcor.de

Internet: www.vw1889.de/hand_in_hand

Albert-Kolbe-Heim Hausgemeinschaften Am Heimbach

- ✓ Individuelle Pflege und soziale Betreuung
- ✓ nur Einzelzimmer

Albert-Kolbe-Heim

Hansteinstraße 1

34121 Kassel

Telefon: (0561) 92 87-0

info@albert-kolbe.net

Hausgemeinschaften Am Heimbach

Am Heimbach 62

34121 Kassel

Telefon: (0561) 50 69 85 20

heimbach@albert-kolbe.net



- ☆ 44 individuelle Einzelzimmer in drei Wohngruppen (Albert-Kolbe-Heim)
- ☆ 3 Hausgemeinschaften mit insgesamt 39 Plätzen (Am Heimbach)

Nachbarschaftstreff Kirchditmold

Elke Endlich

Zentgrafenstr  e 86, 34130 Kassel

Telefon: 0561 970-5666

Sprechzeiten: Dienstag bis Freitag 13.00–16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

E-Mail: handinhand-kd@arcor.de

Internet: www.vw1889.de/hand_in_hand

Nachbarschaftstreff Südstadt

Uta Odenwälder

Menzelstra  e 14, 34121 Kassel

Kaffeetreff: Dienstag bis Freitag 13.00–16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 0561 2876276

E-Mail: handinhand-we@arcor.de

Internet: www.vw1889.de/hand_in_hand

Nachbarschaftstreff Vorderer Westen

Bärbel Pra  er

Samuel-Beckett-Anlage 12, 34119 Kassel

Telefon: 0561 2876276

Sprechzeiten: Dienstag bis Freitag 13.00–16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

E-Mail: handinhand-we@arcor.de

Internet: www.vw1889.de/hand_in_hand

Hausgemeinschaften

Unter Hausgemeinschaften versteht man abgeschlossene Wohngruppen von bis zu 12 Personen innerhalb von stationären Pflegeheimen. Sie gestalten ihren Alltag weitgehend

gemeinsam und mit Unterstützung speziell geschulter Kräfte. Diese Versorgungsform eignete sich besonders für Menschen, die an einer ➔ **Demenz** erkrankt sind, da sie ein hohes Maß an Anregung und an Geborgenheit bieten. Informationen über Pflegeeinrichtungen, die in Kassel nach dem Hausgemeinschaftsprinzip arbeiten erhalten Sie bei

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**

Hausnotruf

Der Hausnotruf ermöglicht älteren, kranken und behinderten Menschen sich per Knopfdruck in einer Notlage jederzeit Hilfe in ihre Wohnung zu holen. Die Grundleistung beinhaltet die Bereitstellung des Gerätes sowie die 24-Stunden-Rufbereitschaft. Für die Hinterlegung des Schlüssels in der Zentrale und den einzelnen Einsatz entstehen unter Umständen zusätzliche Kosten. Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**

Anbieter von Hausnotrufen:

Arbeiter-Samariter-Bund

Erzberger Straße 18, 34117 Kassel

Telefon: 0561 72800-45

E-Mail: hausnotruf@asb-nordhessen.de

Arbeiterwohlfahrt Sozialstation

Samuel-Beckett-Anlage 12, 34119 Kassel

Telefon: 0561 70162871

E-Mail: sindy.ritter@awo-nordhessen.org

– Fortsetzung auf Seite 40 –

Begleitet Wohnen

Zum Feldlager 117 A, 34246 Vellmar

Telefon: 0561 982040

E-Mail: a.sandrock@begleitet-wohnen.de

Deutsches Rotes Kreuz

Königstor 24, 34117 Kassel

Telefon: 0561 72904-39

E-Mail: hnr@drk-kassel.de

Diakoniegesellschaft

Friedenstraße 29, 34121 Kassel

Telefon: 0172 7802391

E-Mail: webmaster@diakoniegesellschaft.de

Johanniter-Unfall-Hilfe

Leuschnerstraße 76, 34134 Kassel

Telefon: 0561 94043-60

E-Mail: joachim.noerz@juh-kassel.de

Malteser Hilfsdienst e. V.

Holländische Straße 207 b, 34127 Kassel

Telefon: 0561 8619660

E-Mail: martin.pittner@malteser.org

Notruf plus GmbH & Co KG

Holländische Straße 206, 34127 Kassel

Telefon: 0561 8907117

E-Mail: info@notruf-plus.de

Keine Gewähr auf Vollständigkeit!

Hauswirtschaftliche Hilfen

wie z. B. Einkaufen, Wohnungs- und Treppenhausreinigung werden von ambulanten Pflegediensten und den Nachbarschaftstreffs angeboten.

Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**

Heim

Siehe ➔ **Pflegeheime**

Heimaufsicht

In Hessen erfolgt die Kontrolle der stationären Einrichtungen nach dem Heimgesetz durch das ➔ **Hessische Amt für Versorgung und Soziales**. Dies erfolgt im Allgemeinen in Abstimmung mit dem ➔ **Medizinischen Dienst der Krankenkassen**. Auch weitere Behörden, wie die Gewerbeaufsicht und die Hygieneaufsicht des ➔ **Gesundheitsamtes Region Kassel** begutachten unterschiedliche Aspekte der Qualität der Einrichtungen.

Heimbeirat

Das Heimgesetz garantiert Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern die Mitwirkung in Angelegenheiten des Heimbetriebes. Dies geschieht durch die Bildung von (gewählten) Heimbeiräten.

Siehe ➔ **Hessisches Amt für Versorgung und Soziales**

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales ist eine Behörde des Landes. Neben Aufgaben der Heimaufsicht ist es z. B. zuständig für die Ausstellung von ➔ **Schwerbehindertenausweisen**.

Frankfurter Straße 84 a, 34121 Kassel

Telefon: 0561 2099-0

Telefax: 0561 2099-240

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 08.00–15.30 Uhr
Freitag 08.00–12.00 Uhr

E-Mail: info@havs-kas.hessen.de

Internet: www.versorgungsamter.de/
Versorgungsamter_Hessen.htm
www.rp-giessen.hessen.de

Hilfe zur Pflege

Nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) erhalten Menschen mit Pflegebedarf, die nicht über ausreichende Mittel zur Finanzierung der notwendigen Hilfs- und Pflegeleistungen verfügen, Hilfe zur Pflege. Hilfe zur Pflege ergänzt oder ersetzt die Kosten von Leistungen ➔ **ambulanter Dienste**, der ➔ **Tagespflege** und im ➔ **Pflegeheim**. Dabei orientiert sich die Hilfe zur Pflege an den in der ➔ **Pflegeversicherung** vorgegebenen Leistungen. Bevor ein Antrag beim

zuständigen Kostenträger, dem Sozialamt, gestellt wird, ist abzuklären, welche Kosten bereits durch die Pflegeversicherung übernommen werden.

Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**



Danz Consult Ihr qualitätsgeprüfter Pflegedienst

GEPFLEGT BERATEN

anders als die Anderen...

Getestet vom Medizinischen Dienst mit der Note: **„Sehr Gut“**

04/2010

Danz Consult Pflegedienste · Altenbaunaer Straße 29 · 34134 Kassel
Tel: 0561 - 46260 · Fax: 0561 - 473215 · E-Mail: danzconsult@aol.com · WEB: www.danz-consult.de

Hilfsmittel

Zur Bewältigung des Alltags gibt es eine Vielzahl von Hilfsmitteln, die es möglich machen, trotz körperlicher Einschränkungen und Behinderungen selbstständig zu leben und aktiv zu bleiben. Hierzu zählen Greifhilfen, WC-Erhöhen, Badebretter etc. Die Kosten können bei ärztlicher Verordnung von den Krankenkassen mitfinanziert werden.

Weitere Informationen:

- ➔ **Wohnberatungsstelle**
- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**

Hospiz

Ambulante und stationäre Hospizdienste begleiten Sterbende und ihre Angehörigen zu Hause, in Krankenhäusern und Heimen. Hospizdienste arbeiten mit professionell angeleiteten ehrenamtlichen Kräften, qualifiziertem Pflegepersonal und in enger Kooperation mit Fachärzten für Palliativmedizin (Schmerztherapie) zusammen.

Hospizberatungsstelle

Die Freiheit 2, 34117 Kassel

Telefon: 0561 7004-162

Telefax: 0561 7004-229

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 09.00–12.00 Uhr
Donnerstag 13.30–16.30 Uhr

E-Mail: info@hospizverein-kassel.de

Internet: www.hospizverein-kassel.de

Kasseler Hospitalsbüro

Verein der Förderer des Kasseler Hospitals e.V.

Bergmannstraße 32, 34121 Kassel

Telefon: 0561 602-5848

Telefax: 0561 602-5847

E-Mail: info@kasseler-hospital.de

Internet: www.kasseler-hospital.de

Hospiz Kassel

Das stationäre Hospiz kann bis zu sechs Gäste in der Endphase des Lebens betreuen und arbeitet dabei eng mit Ärzten, Angehörigen und freiwilligen Helfern zusammen. Die Kosten werden im Rahmen von Kranken- und Pflegeversicherung getragen. Ein Teil der Kosten ist von den Gästen selbst zu übernehmen. Im Falle fehlender Mittel kann ein Antrag auf ➔ **Hilfe zur Pflege** beim zuständigen Sozialamt gestellt werden.

Konrad-Adenauer-Straße 1

34131 Kassel

Telefon: 0561 31697-65

Telefax: 0561 31697-67

E-Mail: info@hospizkassel-gesundbrunnen.org

Internet: www.hospizkassel-gesundbrunnen.org

Siehe auch

- ➔ **Palliativmedizin**
- ➔ **Palliativmedizinische Betten**
- ➔ **Palliativ-Care-Team**

Hospiz- und PalliativNetz Region Kassel

Dies ist der Zusammenschluss aller Partner der unterschiedlichen Bereiche der medizinisch-pflegerischen und psychosozialen Versorgung. Das Netzwerk umfasst sowohl ambulante wie stationäre Hilfen.

www.hospiz-und-palliativnetz-region-kassel.de



Rathaus-Löwe (Foto: Helmut Schäfer)

Integration

„Alle gehören dazu! Kassel ist bunt und lebt von der Vielfalt in allen Generationen!“ lautet der Titel des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel. Besonders stark anwachsen wird in den nächsten Jahren die Gruppe der älteren Menschen, die aus anderen Ländern eingewandert sind. Ihre Fähigkeiten und ihre Erwartungen prägen zunehmend auch die Angebote der Altenarbeit.

➔ **Zukunftsbüro**

Internet

Das Internet ist ein weltweites Netzwerk durch das Daten ausgetauscht werden. Es ermöglicht die Nutzung der Internetdienste wie www, E-Mail, Telefonie, Radio und Television. Im Prinzip kann jeder Computer weltweit mit anderen verbunden werden. In steigender Zahl nutzen auch Seniorinnen und Senioren kompetent diese Kommunikationsform. Wer im Umgang mit dem Internet Information und Schulung wünscht, findet dies in vielen Einrichtungen für ältere Menschen in Kassel.

Siehe ➔ **Computer**

Umgangssprachlich wird das Internet häufig als World Wide Web bezeichnet. Unter www.senioren-kassel.de finden sich alle Informationen rund ums Älterwerden in unserer Stadt.

Philippstiftung Pflege - Service gGmbH
in Immenhausen
Pflegeheim für Langzeit-, Kurzzeit- und Tagespflege



Wir bieten unseren Bewohnern:

- Unterbringung ausschließlich in neuen Einbettzimmern mit eigenem Bad
- „Rund um die Uhr Versorgung“ von Bewohnern aller Pflegeklassen
- Kleine Wohngruppen mit hohem Fachkräfteanteil
- Ständige Angebote von Musiktherapie, Seniorengymnastik, Spielkreise ...
- Besucherzimmer für Angehörige
- 300 Meter vom Stadtzentrum Immenhausen gelegen

40 Plätze Langzeitpflege 8 Plätze Kurzzeitpflege 20 Plätze Tagespflege

Informationen erhalten Sie bei:

Philippstiftung Pflege - Service gGmbH	Heimleitung	05673 / 501-163
Robert-Koch-Str. 3	Pflegedienstleitung	05673 / 501-5681
34376 Immenhausen	Terminierung Kurzzeitpflege	05673 / 501-580
	Terminierung Tagespflege	05673 / 501-5695
	Fax	05673 / 501-583



Sie kommen gut bei uns an.

Tagespflege am Holzmarkt
Holzmarkt 1
34125 Kassel
Tel.: 05 61 / 97 01 00 -25
www.tagespflege-holzmarkt.de

Seniorenzentrum Renthof
Renthof 3
34117 Kassel
Tel.: 05 61 / 7 09 93 -0
www.renthof.de



Sozialgruppe Kassel e.V.



Qualitäts-Netz Nordhessen



Sozialgruppe Kassel e.V.

**Senioren & Therapiezentrum
Helsa GmbH**

Fröbelstr. 6 · 34298 Helsa
Tel. 05605/808-0
Fax 05605/808120

www.seniorenzentrum-helsa.de
E-Mail: STZHelsa@aol.com

*UMSORGTES WOHNEN-
EIN GUTES STÜCK ZUHAUSE*

OB AUF DAUER — ODER AUF ZEIT ...



- **PROBEWOHNEN**
- **TAGES-, NACHT-,
WOCHENEND
BETREUUNG**
- **KURZZEIT-/
VERHINDERUNGSPFLEGE**
- **ÜBERGANGSPFLEGE/DAUERWOHNEN**
- **„BESCHÜTZTER“ WOHNBEREICH
ZUR SPEZIELLEN BETREUUNG
DEMENTZKRANKER**
- **PSYCHIATRISCHE LANGZEITPFLEGE**
- **PALLIATIVE PFLEGE**
- **(HEIM)BEATMUNG**



MDK
Prüfnote
1,2

*...hier verknüpfen sich Eigenständigkeit und
Privatsphäre mit umsorgtem Wohnen.*

Karneval

In Zusammenarbeit mit den Kasseler Karnevalsvereinen lädt die Stadt Kassel jährlich im Rahmen ihres ➔ **Seniorenprogramms** zum Seniorenkarneval in die Stadthalle ein.

Kegeln

Regelmäßige Kegelnachmittage für Ältere finden montags von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Kegelzentrum Auepark statt. Siehe ➔ **Seniorenprogramm**

KISS

In rund 200 Selbsthilfegruppen treffen sich in der Region Kassel Menschen, die ähnliche Probleme, Krankheiten oder Behinderungen haben. Sie tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und stärken sich gegenseitig bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) des Gesundheitsamtes Region Kassel vermittelt Kontakte zu Selbsthilfegruppen oder Kontaktpersonen, die sich mit dem jeweils gesuchten Thema beschäftigen. Interessierte erfahren Unterstützung bei der Gründung einer neuen Gruppe. Selbsthilfegruppen können kostenlos Räume, Postversand und Kopiermöglichkeiten nutzen, Gruppenleitungen erhalten Supervision und Weiterbildung.

KISS Kassel

Carola Jantzen

Wilhelmshöher Allee 32 a, 34117 Kassel

Sprechzeiten: Montag und Donnerstag 09.00–12.30 Uhr
Mittwoch 14.00–17.30 Uhr

Telefon 0561 92005-5399

Telefax 0561 92005-5322

E-Mail: kiss@stadt-kassel.de

Internet: www.selbsthilfe-kassel.de

Kurzzeitpflege

Für einen vorübergehenden Aufenthalt können pflegebedürftige Menschen stationäre Versorgung im Pflegeheim in Anspruch nehmen. Bei Urlaub der Pflegeperson und wenn nach einer schweren Erkrankung eine Versorgung in der eigenen Wohnung nicht möglich ist, dann sollte das Angebot der Kurzzeitpflege gezielt zur Wiedererlangung der Kräfte beitragen und mit rehabilitativen Leistungen verknüpft werden.

Siehe auch ➔ **Verhinderungspflege**

Die meisten Pflegeheime bieten dieses Angebot auf Nachfrage an.

Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**

KVG

➔ **Nordhessenkarte 60Plus**



Fridericianum mit Denkmal (Foto: Elke Bremer)

Landkreis Kassel

Informationen über die Angebote für ältere Menschen im Landkreis gibt es bei den einzelnen Gemeinden sowie der Altenhilfeplanung des Landkreises Kassel.

Altenhilfeplanung

Karin Tietz
Wilhelmshöher Allee 19–21, 34117 Kassel
Telefon: 0561 1003-1363
Telefax: 0561 1003-1411
E-Mail: karin-tietz@landkreiskassel.de
Internet: www.landkreiskassel.de

Seniorenberatung im Landkreis Kassel

Baunatal

Beratungsstelle Pflege
Hans-Joachim Botthof
Rembrandtstraße 6, 34225 Baunatal
Telefon: 0561 4916143
E-Mail: hans-joachim.botthof@stadt-baunatal.net

Hofgeismar

AltenBeratungsCentrum (ABC)
Franziska Hayn
Elisabethstraße 2
34369 Hofgeismar
Telefon: 05671 925116
E-Mail: altenberatungscentrum@t-online.de
Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Donnerstag 16.00–18.00 Uhr

Kaufungen

Beratungsstelle für Ältere
Marlies Teske-Kotzian
Sophie-Henschel-Weg 2
34260 Kaufungen
Telefon: 05605 945-111
E-Mail: bst@drk-klinik-kaufungen.de
Sprechzeiten:
Montag bis Mittwoch 08.30–14.30 Uhr
Donnerstag 09.30–16.00 Uhr

Niestetal

Sozialstation Niestetal
Hannelore Hoßbach, Susann Philipp
Ysenburgstraße 18 a
34266 Niestetal
Telefon: 0561 522739
E-Mail: h.hossbach@sozialstationniestetal.de
s.philipp@sozialstationniestetal.de
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 08.00–10.00 Uhr

Vellmar

Sozialstation

Renate Kann

Aßbachstraße 3

34246 Vellmar

Telefon: 0561 9823023

E-Mail: sozialstation@vellmar.de

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 13.00–14.00 Uhr

Wolfhagen

Seniorenberatungsstelle

Marcus Drescher, Karin Zipperer-Heinemann

Schützeberger Straße 12

34466 Wolfhagen

Telefon: 05692 99-2862

E-Mail: seniorenberatung.diak.zentrum@ekkw.de

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 09.00–12.00 Uhr

Pflegestützpunkt des Landkreises Kassel

➔ **Pflegestützpunkt**

Lesepaten

Die Lesepaten fördern die Sprachkompetenz und das Interesse an Buch und Lesen bei Kindern in Kindertagesstätten, Stadtteilbibliotheken und Grundschulen. Insbesondere ältere Menschen engagieren sich hier freiwillig.

An jedem letzten Mittwoch im Monat trifft sich die Initiative „Vorlesen in Kassel“ von 16.00–18.00 Uhr in den Räumen des Nachbarschaftstreffs Hand in Hand Vorderer Westen.

Marieluis Schrage, Bärbel Praßer

Samuel-Beckett-Anlage 12, 34119 Kassel

Telefon: 0561 2876276

Sprechzeiten: Dienstag bis Freitag

13.00–16.00 Uhr

E-Mail: handinhand-we@arcor.de

Internet: www.vw1889.de/hand_in_hand



Herkules mit Kaskaden (Foto: Kassel Marketing)

Medizinischer Dienst der Krankenkassen (MDK)

Im Auftrag der Kranken- und Pflegekassen überprüfen Ärzte und Pflegekräfte des Medizinischen Dienstes, ob die Voraussetzungen für eine Einstufung in die Pflegeversicherung vorliegen. Der MDK übernimmt im Auftrag der Pflegekassen auch die Qualitätskontrolle in den Pflegeeinrichtungen und arbeitet hierbei mit der Heimaufsicht des ➔ **Hessischen Amts für Versorgung und Soziales** zusammen.

MDK Hessen

Abteilung Pflege

Bertha-von-Suttner-Straße 1–3

34131 Kassel

Telefon: 0561 78487-50

Telefax: 0561 78487-99

E-Mail: pflegeteam.ks@mdk-hessen.de

Internet: www.mdk-hessen.de

Mehrgenerationenhaus

Mit einem Programm des Bundesministeriums für Frauen, Senioren, Familie und Jugend werden seit 2007 bundesweit Mehrgenerationenhäuser gefördert. Angehörige unterschiedlicher Generationen und Kulturen finden durch Nutzung von Angeboten unter einem Dach zu gemeinschaftlichen Aktivitäten und einem Mehr an gegenseitigem Verständnis. Hoher Stellenwert kommt dem ➔ **freiwilligen sozialen Engagement** zu. Dieses Anliegen wird inzwischen von zahlreichen Einrichtungen in Kassel verfolgt, darunter das ➔ **Senioren- und Nachbarschaftszentrum**, die ➔ **Stadt-**

teilzentren und der ➔ **Stadtteiltreff Mombach**. Das vom Bundesfamilienministerium geförderte Kasseler Mehrgenerationenhaus Heilhaus befindet sich in Rothenditmolde.

Heilhaus Kassel gGmbH

Dietlind Meyer

Brandaustraße 10, 34127 Kassel

Telefon: 0561 98326-0

Telefax: 0561 98326-126

E-Mail: d.meyer@heilhaus.org

Internet: www.heilhaus.org oder

www.mehrgenerationenhaeuser.de/kassel

Barrierefreies Bad?



*Kompetente
Beratung,
Planung und
Installation -
alles aus
einer Hand!*

AquaTherm GmbH



Das Beste für Bad und Heizung

34253 Lohfelden-V. • Im Wiesengrund 15

Tel. 0 56 08/94 93-0 • Fax 94 93 70

34317 Habichtswald-E. • Kasseler Str. 25

Tel. 0 56 06/59 89-0 • Fax 59 89 70

info@aquatherm-gmbh.de

www.aquatherm-gmbh.de

Mittagstisch

Einige Altenzentren und Kirchengemeinden bieten ein Mittagessen in Gemeinschaft an und wenden sich damit vor allem an Menschen, denen das Kochen zu Hause schwerfällt und das Essen allein nicht schmeckt. Weitere Informationen:

- ➔ **Gesegnete Mahlzeit**
- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**

Mittelpunkt

Treffpunkt der GWH im Stadtteil Brückenhof mit vielfältigem Programm.
Ein weiterer Treffpunkt der GWH befindet sich im Stadtteil Helleböhn.

GWH Immobiliencenter

Dagmar Ruch
Theodor-Haubach-Straße 6, 34132 Kassel
Telefon: 0561 81653-15
Telefax: 0561 81653-11
E-Mail: druch@gwh.de
Internet: www.brueckenhof.com

Museumsführungen

Seit vielen Jahren bieten die unterschiedlichen Museen Kassels in Zusammenarbeit mit dem städtischen ➔ **Seniorenprogramm** unter dem Titel Senioren im Museum Führungen an, die sich an die besonderen Interessen älterer

Menschen wenden. Über Inhalt und Ort der jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr stattfindenden Veranstaltungen informieren die in den Museen und in vielen Einrichtungen der Stadt ausliegenden Informationsblätter.

Augustinum Kassel

Das Augustinum Kassel bietet für Bewohner und Interessierte regelmäßig Kulturveranstaltungen an.

Juliane Gallo
Im Druseltal 12
34131 Kassel
Telefon: 0561 9364-0 oder 0561 9364-807
E-Mail: kassel@augustinum.de oder
juliane.gallo@augustinum.de
Internet: www.augustinum-kassel.de

Museumsakademie Kassel

Die Kunsthistorikerin Dr. Barbara Richarz-Riedl führt anhand originaler Kunstwerke in die europäische Kunstgeschichte ein. Neben Kasseler Kunstschatzen besteht die Möglichkeit, an Fahrten zu externen Museen teilzunehmen.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich.

Information:
Dr. Barbara Richarz-Riedl
Telefon: 0561 67785
Telefax: 0561 67785
E-Mail: richarz-riedl@web.de

Nachbarschaftstreff

➔ **Hand in Hand e. V.**

Nachtpflege

Ist die häusliche Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf nachts nicht gesichert, können sie Nachtpflege in Anspruch nehmen. Die ➔ **Pflegeversicherung** übernimmt hierfür Kosten in derselben Höhe wie für die ➔ **Tagespflege**.

Weitere Informationen

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**

NordhessenKarte 60plus

Unterwegs zu sein in ganz Nordhessen ist für Besitzer der NordhessenKarte 60plus kein Problem. Das kostengünstige Ticket für alle über 60 ermöglicht ein Jahr lang uneingeschränkte Fahrt mit Bussen, Trams und RegioTrams im gesamten NVV-Gebiet, das alle fünf nordhessischen Landkreise umfasst.

Eine ergänzende Partnerkarte gibt es für eine weitere Person, die im selben Haushalt lebt und ebenfalls mindestens 60 Jahre alt ist. Beide Personen können unabhängig voneinander unterwegs sein. Als besonderen Pluspunkt gewähren unter anderem die Bäder, zahlreiche Museen, das Staatstheater und der Starclub in Kassel ermäßigten Eintritt. Gut ein Jahr nach ihrer Einführung haben bereits mehr als 5.000 Menschen die NordhessenKarte 60plus abonniert.

Weitere Zusatzleistungen des NVV sorgen für Mobilität: Bis auf wenige Ausnahmen sind im Stadtgebiet Kassel und im Umland Niederflur-Busse und -Bahnen unterwegs, viele Haltestellen sind durch erhöhte Bordsteine ➔ **barrierefrei** angelegt.

Außenlautsprecher an den Fahrzeugen geben die Linie und das Ziel bekannt, der gelbe Stein auf geriffeltem Untergrund markiert den exakten Haltepunkt der Busse und Bahnen. Wer hier wartet, kann gleich einsteigen.

Ein Druck auf den blauen Knopf hält die Tür einer Tram länger geöffnet, Rampe oder Klappe erleichtern den stufenlosen Einstieg.

Für Vereine, Verbände und Einrichtungen bietet die KVG kostenlose Info-Veranstaltungen. Terminvereinbarung: Kundenzentrum des NVV, Kurfürstengalerie
Kölnische Straße 6, 34117 Kassel

Ansprechpartner für das Gebiet KasselPlus – Städte und Gemeinden: Stefan Kortmann

Telefon: 0561 3089-153

E-Mail: kortmanns@kwks.de

Ansprechpartner für die Region Nordhessen:

Jutta Kepper

Telefon: 0561 70949-43

E-Mail: jutta.kepper@nvv.de

Internet: www.kvg.de

www.nvv.de

Notarzt

Arzt mit entsprechender Zusatzausbildung, der Teil des Rettungsdienstes ist und in Akutsituationen über die Rettungsleitstelle eingesetzt wird.

Telefon: 112

➔ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Notfallmappe

Die Landesseniorenvertretung Hessen e. V. hat mit Förderung des Hessischen Sozialministeriums eine Notfallmappe herausgegeben. In übersichtlicher Form lassen sich dort alle persönlichen Angaben notieren, die es jedem selbst, den Angehörigen und Helfern erleichtert, im Fall schwerer Erkrankung notwendige Unterstützung zu organisieren und Zugang zu den erforderlichen Daten und Unterlagen zu finden.

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**

➔ **Seniorenbeirat**



Herkules bei Nacht (Foto: digitale-welt.de)

Offener Kanal

Seit 1992 können die Bürger/-innen der Region Kassel „Fernsehen selber machen“. Die notwendigen Voraussetzungen (Technik, Betreuung und Unterstützung) bietet das Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel im KulturBahnhof in den ehemaligen Henkelsälen.

Die Vermittlung von Medienkompetenz in Kursen und Seminaren steht dabei im Mittelpunkt.

Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

KulturBahnhof, Rainer-Dierichs-Platz 1

34117 Kassel

Telefon: 0561 920092-0

Telefax: 0561 920092-22

E-Mail: info@mok-kassel.de

Internet: www.lpr-hessen.de

Palliativ-Care-Team

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Das Palliative-Care-Team begleitet Menschen mit einer nicht heilbaren und weit fortgeschrittenen Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung. Hauptziel ist die Aufrechterhaltung der Lebensqualität durch die Kontrolle von Schmerzen und anderen Krankheitssymptomen sowie die Betreuung bei psychischen, sozialen und spirituellen Fragen.

Dieses Angebot gehört als „Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)“ zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung. Es richtet sich an Menschen, die eine so aufwendige Versorgung benötigen, dass sie die

übliche pflegerische und ärztliche Betreuung allein nicht zu gewährleisten vermag. Diese ergänzende Versorgung ermöglicht den Verbleib im häuslichen Umfeld und trägt damit zum Erhalt der Lebensqualität bei.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Kassel-Wolfhagen e. V.

DRK Palliativ-Care-Team

Königstor 24

34117 Kassel

Telefon: 0561 72904-140

Telefax: 0561 72904-29

E-Mail: pct@drk-ks.de

Internet: www.drk-kassel.de

Palliativmedizinische Betten

Im Roten-Kreuz-Krankenhaus stehen in einem eigenen Bereich und mit Förderung des Vereins der Freunde des Kasseler Hospitals palliativmedizinische Betten sowie eine Beratungsstelle für Schmerzpatienten zur Verfügung.

Kasseler Hospital – Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Verein für Palliativ- und Hospizarbeit e. V.

Bergmannstraße 32

34121 Kassel

Telefon: 0561 6025848

Telefax: 0561 6025847

E-Mail: info@kasseler-hospital.de

Internet: www.kasseler-hospital.de

Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung lässt sich der persönliche Wille für den Fall festlegen, dass man sich aufgrund von schwerwiegenden Erkrankungen nicht mehr zu gewünschten Versorgungs- und Behandlungsformen und andere Fragen der Gesundheit äußern kann. Die Patientenverfügung bietet eine Grundlage zur Selbstbestimmung.

- ➔ **Betreuungsbehörde**
- ➔ **Hospizberatungsstelle**

Pflegebegleiter plus

Pflegebegleiter stehen seit 2004 in Kassel ehrenamtlich Angehörigen als persönliche Ansprechpartner zur Seite. Sie sind fachlich geschult und werden bei ihrer Arbeit begleitet. Gemeinsam mit den Freiwilligen des Angebots ➔ **GehMit** helfen sie, die Lücke zwischen familiärer Hilfe und professionellen Diensten zu schließen.

Diakonisches Werk Kassel

Elke Just-Lindemann
Hermannstraße 6
34117 Kassel
Telefon: 0561 920 04 97
Telefax: 0561 920 04 96
E-Mail: elke.just-lindemann@dw-kassel.de
Internet: www.pflegebegleiter.de

Pflegeberater

Pflegeberater werden von den Pflegekassen eingesetzt, um den Versicherten umfassende Beratung zu bieten. Sie sollen dazu beitragen, dass die Versicherten möglichst lange in der häuslichen Umgebung versorgt werden können. Über den Einsatz der Pflegeberater informieren die jeweiligen Pflegekassen sowie der

- ➔ **Pflegestützpunkt**

Pflegedienste

Siehe ➔ **ambulante Pflegedienste**



Fontäne vor Schloss Wilhelmshöhe (Foto: Kassel Marketing)



Die Aschrottheime in der Friedrich-Ebert-Straße 178 und Pappenheimstraße 1 bieten älteren Frauen vollstationäre Dauerpflege mit individuellen Wohnmöglichkeiten und Kurzzeitpflege.

Das Wohnangebot umfasst neben 136 Einzelzimmern, die mit privaten Möbeln der Bewohnerinnen eingerichtet werden können, 8 vom Heim möblierte Zweibettzimmer und 7 möblierte Kurzzeitpflegezimmer. Eine gepflegte Gartenanlage mit Ruhebänken lädt zum Verweilen ein und ein abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen lässt, wenn gewollt, keine Langeweile aufkommen.

Die aktivierende Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Kurzzeitpflegegäste richtet sich nach deren Bedürfnissen und wird in der Tag- und Nachtversorgung erbracht.

Die Aschrott-Altersheime betreiben neben einer heimeigenen Küche auch eine heimeigene Wäscherei und für die Reinigung der Bewohnerinnenzimmer und Gemeinschaftsräume sorgt der heimeigene Hauswirtschaftsdienst.

Sollten wir Ihr Interesse an unserer Einrichtung geweckt haben, würden wir uns über einen Kontakt mit Ihnen freuen. Dabei könnten wir Ihnen unsere Heime persönlich vorstellen und Fragen beantworten.

Kontakt über Telefon: (05 61) 9 37 64-0

Mehr zu den Aschrottheimen über Internet: www.aschrottheim.de

Marie von Boschan - Aschrott - Altersheim - Stiftung



Mitglied im Deutschen
Paritätischen Wohlfahrtsverband,
Landesverband Hessen

Aus-, Fort- und Weiterbildungen in einem Beruf mit Zukunft



**AWO Altenpflegeschule Kassel und
Institut für Fort- und Weiterbildung**

Brandenburger Straße 4, 34131 Kassel

Tel.: 0561/3186970, Fax: 318697-97

E-Mail: kassel@aps-awo-nordhessen.de

E-Mail: ifw@aps-awo-nordhessen.de

Wir bieten die staatlich anerkannten Berufsausbildungen Altenpflege und Altenpflegehilfe, Qualifizierung zur Präsenzkraft und Alltagsbegleiterin sowie Fortbildungen und staatl. anerkannte Weiterbildungen an.

Inh. Thomas Sieland

Leipziger Straße 143

34123 Kassel

Telefon: (05 61) 5 21 86 66

Telefax: (05 61) 5 21 86 42

Internet: www.mkt-pflegedienst.de



Pflegedienst Eden

Petra Wolff

Büro: 0561 - 815 08 22

Fax: 0561 - 815 09 03

Bereitschaft: 0178 - 981 10 74

(Rund um die Uhr)

Bürozeiten

Montag-Freitag • Termine nach Vereinbarung

Am Osterberg 21 - 34128 Kassel • pflegedienst-eden@t-online.de

• petrawolf21-@t-onlinde.de



Ambulanter Pflegedienst



Notruf: (01 70) 5 31 65 18

**Sonnja Schaumburg
Dr. Hermann Drisch**

Wilhelmshöher Allee 258
34131 Kassel

Tel. Frau Schaumburg:

Tel. (05 61) 47 51 19 00

Fax (05 61) 47 51 19 01

Pflegegeld- und Pflegesachleistung

Wer Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung hat, kann diese als Pflegegeld oder als Sachleistung – also als unmittelbar durch Pflegedienste erbrachte Tätigkeiten – in Anspruch nehmen. Das Pflegegeld ist je nach ➔ **Pflegestufe** gestaffelt und beträgt:

Pflegegeld		ab 2012
Pflegestufe 1	225,00 Euro	235,00 Euro
Pflegestufe 2	430,00 Euro	440,00 Euro
Pflegestufe 3	685,00 Euro	695,00 Euro

Die Pflegesachleistung für Grundpflege und hauswirtschaftliche Leistung, die durch anerkannte ambulante Pflegedienste erbracht werden, ist ebenfalls nach ➔ **Pflegestufen** gestaffelt.

Pflegesachleistung		ab 2012
Pflegestufe 1	440,00 Euro	450,00 Euro
Pflegestufe 2	1.040,00 Euro	1.100,00 Euro
Pflegestufe 3	1.510,00 Euro	1.550,00 Euro

Stellen die Pflegedienste für ihre Leistungen Kosten in Rechnung, die über den genannten Beträgen liegen, haben die Pflegebedürftige diese selbst zu tragen.

Reichen Einkommen und Vermögen der Pflegebedürftigen (oder ihrer Unterhaltsverpflichteten) hierfür nicht aus, können die verbleibenden Kosten im Rahmen der ➔ **Hilfe zur Pflege** durch den örtlichen Sozialhilfeträger übernommen werden.

Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**

Pflegeheime

In Kassel gibt es etwa 2.000 Pflegeplätze in zwanzig vollstationären Pflegeeinrichtungen. Wer so pflegebedürftig ist, dass eine Versorgung zu Hause nicht mehr gesichert ist, findet dort umfassende Pflege und Betreuung. Pflegebedürftig im Sinne der Pflegekasse heißt mindestens die Einstufung in die Pflegestufe 1.

Für Pflege in vollstationären Einrichtungen übernimmt die ➔ **Pflegeversicherung** entsprechend der jeweiligen ➔ **Pflegestufe** Kosten in folgender Höhe:

		ab 2012
Pflegestufe 1	1.023,00 Euro	1.023,00 Euro
Pflegestufe 2	1.279,00 Euro	1.279,00 Euro
Pflegestufe 3	1.510,00 Euro	1.550,00 Euro

Die Pflegeversicherung deckt nur Kosten für die pflegerische Versorgung. Die Beträge für Unterkunft, Verpflegung und Investition sind von den Bewohnern selbst aufzubringen. Reicht deren Einkommen und Vermögen (oder das ihrer Unterhaltsverpflichteten) hierfür nicht aus, können die verbleibenden Kosten im Rahmen der ➔ **Hilfe zur Pflege** durch den örtlichen Sozialhilfeträger übernommen werden. Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**

Die ASB Altenzentren Söhre und Bad Emstal
**Geborgenheit und
Pflege mitten im Leben.**
Lernen Sie uns kennen.

Gern informieren wir Sie und Ihre Angehörigen ganz persönlich über unser Haus, unsere Leistungen und die besonderen Angebote. Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

ASB Altenzentrum Söhre

Quellenweg 60 · 34253 Lohfelden · Tel. (05 61) 5 11 89-0
Fax (05 61) 5 11 89-101 · email: info@asb-az-hessen.de

ASB Altenzentrum Bad Emstal GmbH

Tränkeweg 15 · 34308 Bad Emstal · Tel. (0 56 24) 99 88
Fax (0 56 24) 99 86 00 · email: info-emstal@asb-az-hessen.de

**Wir helfen
hier und jetzt.**



Arbeiter-Samariter-Bund

Pflegestufe

Entsprechend des Hilfebedarfs werden die Pflegebedürftigen durch den ➔ **Medizinischen Dienst der Krankenkassen** einer von drei Pflegestufen (1, 2 oder 3) zugeordnet. Je nach Pflegestufe unterscheidet sich die Höhe der Leistungen.

Pflegestufe I – erhebliche Pflegebedürftigkeit

liegt vor, wenn mindestens einmal täglich bei mindestens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen der Grundpflege (Körperpflege, Ernährung oder Mobilität) Hilfe erforderlich ist. Zusätzlich muss mehrfach in der Woche hauswirtschaftliche Versorgung anfallen. Der wöchentliche Zeitaufwand muss im Tagesdurchschnitt mindestens 90 Minuten umfassen, davon mindestens 45 Minuten für Grundpflege.

Pflegestufe II – Schwerpunktbedürftigkeit

liegt vor, wenn mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten Grundpflege erforderlich ist. Zusätzlich muss mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung erbracht werden. Der wöchentliche Zeitaufwand muss im Tagesdurchschnitt mindestens drei Stunden betragen, davon mindestens zwei Stunden für Grundpflege.

Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftigkeit

liegt bei ständigem, auch nachts anfallendem Hilfebedarf vor. Zusätzlich muss die pflegebedürftige Person mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der wöchentliche Zeitaufwand muss im Tagesdurchschnitt mindestens fünf Stunden betragen, davon mindestens vier Stunden für Grundpflege.

Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**

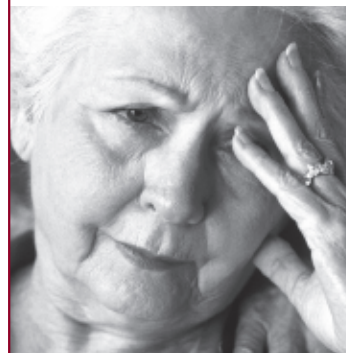
Pflege-Notfall?

Wir sind rund um die Uhr für Sie da – auch an Sonn- und Feiertagen.

- sofortige Aufnahme
- alle Pflegestufen
- kompetente Pflege
- engagierte Mitarbeiter

Sprechen Sie uns an – wir informieren Sie gerne!

Pflege für Senioren



 **RESIDENZ
AMBIENTE**

Franzgraben 51
34125 Kassel

Telefon 05 61/9 87-3

Fax 05 61/9 87-5599

www.residenz-ambiente.de

Info-Hotline 0 18 05/31 31 35

(14 ct/min a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min)

Pflegestützpunkt Kassel

In gemeinsamer Trägerschaft von der Stadt Kassel und den Pflegekassen bietet der Pflegestützpunkt Ratsuchenden umfassende und neutrale Information und Beratung rund um alle Fragen der Pflege. Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes führen Hausbesuche durch und fördern die Vernetzung und Transparenz der Angebote. Darüber hinaus unterstützen sie Aktivitäten der Selbsthilfe und des freiwilligen Engagements. Der Pflegestützpunkt Kassel und die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN ergänzen in ihrer Tätigkeit.

Rathaus, Zimmer K 302, K 304, K 305

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00–12.30 Uhr

Telefon: 0561 787-5630

Telefax: 0561 787-5638

E-Mail: pflegestuetzpunkt@stadt-kassel.de

Internet: www.pflegestuetzpunkt-kassel.de

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

Pflegestützpunkte in der Region Nordhessen

Pflegestützpunkt Landkreis Kassel

Rainer-Dierichs-Platz 1/Franz-Ulrich-Straße
34117 Kassel

Telefon: 0561 1003-1371/1399

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreiskassel.de

Pflegestützpunkt Landkreis Marburg-Biedenkopf

Am Grün 16–18, 35037 Marburg

Telefon: 06421 405-7400

Telefax: 06421 405-7410

E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Pflegestützpunkt Schwalm-Eder-Kreis

Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)

Telefon: 05681 775-250

E-Mail: info@pflegestuetzpunkt-schwalm-eder.de

Pflegestützpunkt Werra-Meißner Kreis

Schlossplatz 1, 37269 Eschwege

Telefon: 05651 302-1435

Telefax: 05651 302-1409

E-Mail: pflegestuetzpunkt@werra-meissner-kreis.de

Pflegestützpunkt Hersfeld-Rotenburg

Bahnhofstraße 20, 36179 Bebra

Telefon und Telefax: noch nicht bekannt

E-Mail: pflegestuetzpunkt@hef-rof.de

Pflegeversicherung

Seit 1995 erhalten Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI). Möglich ist die Wahl zwischen ➔ **Pflegegeld- und -sachleistungen** und einer Versorgung, die von ➔ **ambulanten Pflegediensten**, teilstationären (➔ **Tagespflege**) oder vollstationären Pflegeeinrichtungen (➔ **Pflegeheimen**) erbracht wird.

Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**

Playbacktheater

bietet sich für alle an, die spielerisch und ohne Leistungsdruck leichte Formen des Spontantheaters üben möchten. Freudebetonte Körperwahrnehmung und Bewegung helfen beim Lockerer- und Sichererwerden im Alltag. Wir lernen gegenseitig zuzuhören und unsere Geschichten für uns darzustellen.

Kontakt

Ulrike Sitte ➔ **Stadtteilzentrum Agathof**

Pro Familia

Ältere Menschen gehen eine Liebesbeziehung meist unter anderen Voraussetzungen als junge Leute ein, bringen sie doch die Erfahrungen ihres ganzen Lebens ein. Pro Familia bietet Beratungen rund um Liebe, Partnerschaft und Sexualität im Alter, um ältere Menschen zu ermutigen, ihrem Bedürfnis nach Zärtlichkeit und Lust Raum zu geben und hilft Fragen zu Sexualität und körperlichen Veränderungen zu klären.

Pro Familia

Breitscheidstraße 7, 34119 Kassel

Telefon: 0561 76619-250

Telefax: 0561 76619-2599

E-Mail: kassel@profamilia.de

Internet: www.profamilia.de/kassel

Projekt- und Stadtteilmanagement Wesertor

Stadtteilbüro Wesertor

Das Stadtteilbüro Wesertor ist im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Anlauf- und Informationsstelle für Bürgerinnen und Bürger in jedem Lebensalter. Es geht um Entwicklung von Maßnahmen zur Unterstützung und Aufwertung des Stadtteils, zu der die Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, sich zu beteiligen.

Sandra Lüning und Simone Lau

Weserstraße 38–40, 34125 Kassel

Träger: Planungsgruppe Stadtbüro in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Kassel

Telefon: 0561 8075-337

E-Mail: stadtteilbuero@kassel-wesertor.de

Internet: www.kassel-wesertor.de



Beleuchtete Wasserkünste – Aquädukt (Foto: digitale-welt.de)

Psychologische Beratung

Die Psychologische Beratungsstelle des Diakonischen Werks in Kassel bietet Beratung für alle Lebenssituationen und Lebensalter. Die Zuständigkeit der Beratungsstelle ist nicht regional begrenzt.

Die Beratungen erfolgen nach persönlicher oder telefonischer Anmeldung im Sekretariat der Beratungsstelle.

Diakonisches Werk Kassel

Psychologische Beratung

Frau Kessler

Wildemannsgasse 14, 34117 Kassel

Telefon: 0561-70974-250

Telefax: 0561-70974-255

E-Mail: anja.kessler@dw-kassel.de

Internet: www.dw-kassel.de

Geschützter E-Mail-Kontakt über:

www.evangelische-beratung.info/dw-kassel



Teufelsbrücke (Foto: Elke Bremer)

Referat für Altenhilfe

Das Referat für Altenhilfe des Sozialamts der Stadt Kassel ist zuständig für die Planung und Organisation von Angeboten für ältere Menschen. Zum Referat für Altenhilfe gehören die ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN/der Pflegestützpunkt Kassel** sowie das ➔ **Seniorenprogramm**.

Stadt Kassel, Sozialamt

Angelika Trilling

Obere Königsstraße 8

34117 Kassel

Rathaus, Zimmer K 346

Telefon: 0561 787-5088

Telefax: 0561 787-5299

E-Mail: angelika.trilling@stadt-kassel.de

Internet: www.senioren-kassel.de

Verwaltung: Nina Hesemeier

Obere Königsstraße 8

34117 Kassel

Rathaus, Zimmer K 346

Telefon: 0561 787-5024

Telefax: 0561 787-5299

E-Mail: nina.hesemeier@stadt-kassel.de

Internet: www.senioren-kassel.de

Rehabilitation

➔ **Geriatric**

Rente

Auskunft über alle Fragen des Rentenversicherungsrechts, Unterstützung und Beratung bei Rentenbeantragung und Auskünfte zum Rentenbescheid, der Altersvorsorge erteilt das Versicherungsamt.

Stadt Kassel, Sozialamt – Versicherungsamt
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Frau Mampe
Rathaus, Zimmer F 404
Telefon: 0561 787-5006
Telefax: 0561 787-5043
E-Mail: sozialamt@stadt-kassel.de
Internet: www.stadt-kassel.de

Rundfunkgebührenbefreiung

Eine Rundfunkgebührenbefreiung durch die GEZ erhalten Personen, die eine anerkannte ➔ **Schwerbehinderung** (Merkzeichen RF im Schwerbehindertenausweis) haben oder Leistungen nach dem SGB XII beziehen.

Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

Schwerbehinderung

Ab einer Behinderung von wenigstens 50 % erhalten Menschen Leistungen zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile. Jeder Mensch mit Behinderung kann bei dem

zuständigen Amt für Soziales und Versorgung einen Antrag stellen.

➔ **Hessisches Amt für Versorgung und Soziales**

Frankfurter Straße 84 a, 34121 Kassel

Telefon: 0561 2099-0

Telefax: 0561 2099-240

E-Mail: info@havs-kas.hessen.de

Internet: www.rp-giessen.de

Sehbehinderte und Blinde

➔ **SpätLese**

Selbsthilfe

➔ **KISS**



Drahtbrücke bei Nacht (Foto: digitale-welt.de)

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat ist die selbstständige, ehrenamtliche Vertretung aller Kasseler Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Der Beirat wird auf fünf Jahre gewählt und umfasst 31 ältere Frauen und Männer, die ihre Interessen gegenüber dem Magistrat und anderen Körperschaften der Stadt sowie in der Öffentlichkeit vertreten. Er wirkt mit bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen und Programmen der Stadt für Seniorinnen und Senioren sowie bei kulturellen und geselligen Veranstaltungen.

Der Seniorenbeirat setzt sich aktiv für die Teilhabe Älterer am gesellschaftlichen Leben und die selbstbestimmte Lebensführung ein. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Verständigung zwischen den Generationen und Kulturen.

Die Vollversammlungen des Seniorenbeirats sind öffentlich. Ältere Bürgerinnen und Bürger können ihre Anliegen dort persönlich vortragen.

Auf überörtlicher Ebene vertritt der Kasseler Seniorenbeirat die Interessen der Älteren in der Landesseniorenvertretung Hessen e. V.

Seniorenbeirat

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Rathaus, Zimmer K 301
Telefon: 0561 787-5100
Telefax: 0561 787-5299
E-Mail: seniorenbeirat@stadt-kassel.de

Sprechzeiten:

Montag und Freitag 09.30–12.00 Uhr

Geschäftsstelle

Uwe Wolk
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Rathaus, Zimmer K 344
Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 08.30–12.30 Uhr
Telefon: 0561 787-5071
Telefax: 0561 787-5299
E-Mail: seniorenbeirat@stadt-kassel.de

Senioren- und Nachbarschaftszentrum

Das Senioren- und Nachbarschaftszentrum in der Hafensstraße bietet Angebote für alle Generationen im Stadtteil Unterneustadt. Damit erfüllt es die Ziele, die das Bundesfamilienministerium mit dem Programm ➔ **Mehrgenerationenhäuser** gesetzt hat. In Trägerschaft des Diakonischen Werks Kassel finden sich dort drei ➔ **Hausgemeinschaften** für Menschen mit Demenz, die sozialpädagogische Familienhilfe, sowie ➔ **ZEDA**.

„Hafen 17 – Treff für Kinder“ bietet einen Mittagstisch für Kinder und ist ein Treffpunkt für die Stadtteilbevölkerung.

Ute Harrer, Petra Klos
Hafensstraße 17
34125 Kassel
Telefon: 0561 50 69 99 50
E-Mail: harrer@dw-kassel.de
klos@dw-kassel.de

Seniorenprogramm

Mit seinem jährlich neu erscheinenden Seniorenprogramm bietet das ➔ **Referat für Altenhilfe** eine Vielzahl an Angeboten der Freizeitgestaltung, der Information und der Geselligkeit. Es umfasst Besichtigungen, Führungen, Vorträge, Theaterbesuche sowie Erholungsfreizeiten.

Referat für Altenhilfe – Sozialamt

Uwe Wolk

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Rathaus, Zimmer K 344

Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 08.30–12.30 Uhr

Telefon: 0561 787-5071

Telefax: 0561 787-5299

E-Mail: uwe.wolk@stadt-kassel.de

Internet: www.senioren-kassel.de

Seniorenreferat der Evangelischen Kirche Kassel

Das Seniorenreferat unterstützt die Evangelischen Kirchengemeinden in Kassel bei der Entwicklung neuer Angebote und Projekte für Menschen in der Zweiten Lebenshälfte. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung des nachberuflichen Engagements.

Mario Wiegel

Mauerstraße 15, 34117 Kassel

Telefon: 0561 2876011

E-Mail: seniorenreferat.ekik@ekkw.de

Internet: www.ekkw.de/kassel

Attraktives Bauland für jedes Alter

Bauen und Wohnen in Kassel hat so viele Vorteile:

- das größte Freizeit- und Kulturangebot
- die meisten Einkaufs-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten
- medizinische Vollversorgung

Das Beste daran

Alles liegt direkt vor Ihrer Tür. Keine langen Wege, das Auto kann schon mal stehen bleiben. Oder sie nutzen Tram und Bus. Das spart Zeit, Geld und schon auch die Umwelt.

Bauen und Wohnen in Kassel – die Investition in eine gute Zukunft!

Stadt Kassel / Liegenschaftsamt

Ihre Ansprechpartner: Sigrid Fröhlich & Manfred von Alm

Telefon: (0561) 787-6088 • E-Mail: liegenschaftsamt@stadt-kassel.de



Seniorentanz

Seniorentanz ist eine auf die Bedürfnisse älterer und behinderter Menschen abgestimmte Tanzform mit vielen Elementen des Volkstanzes. Im Stadtgebiet treffen sich regelmäßig zahlreiche Gruppen und tragen durch ihre Angebote zu Wohlgefühl, Anregung und Geselligkeit bei.

Bundesverband Seniorentanz e. V.

Arbeitskreis Ost: Frau Amini
Telefon: 05542 8418

Arbeitskreis West: Frau Floss
Telefon: 05601 1712
E-Mail: gisela.floss@t-online.de



Löwenburg und Herkules (Foto: Kassel Marketing)

Seniorentheater

Theater ist Dialog und braucht den Austausch mit der Öffentlichkeit. Hierzu besteht am **Staatstheater Kassel** ein breites theaterpädagogisches Angebot für die unterschiedlichsten Altersgruppen. Neben Spielklubs für Kinder und Jugendliche gibt es auch zwei Spielklubs für (ältere) Erwachsene:

A-Klasse (ca. 20- bis 59-jährige)
dienstags 15.00–18.00 Uhr

S-Klasse 60+
donnerstags 14.30–17.30 Uhr

Kontakt:
Friedrichsplatz 15
34117 Kassel
Dieter Klinge Telefon: 0561 1094-109
E-Mail: kjt@staatstheater-kassel.de

Weitere Möglichkeiten, im vorgerückten Alter selbst auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zu agieren ➔ **Stadtteiltreff Mombach**, ➔ **Playbacktheater**

Service Wohnen

Siehe ➔ **Wohnen mit Service**

Sexualberatung

➔ **Pro Familia**



MUND

Pflegedienst

... seit 1996

*... pflegen, da wo
Sie sich wohlfühlen*

34128 Kassel • Harleshäuser Straße 124 A
Telefon 0561 / 8 70 47 40 • www.mund-pflegedienst.de

- Behandlungspflege
- Körperpflege
- Medizinische Versorgung
- Kurzzeitpflege zu Hause
(z.B. nach Krankenhausaufenthalt
oder bei Urlaub oder Kur
von Angehörigen)
- Begleitung außer Haus
(Spaziergänge, Ausflugsfahrten)
- Hauswirtschaftliche
Versorgung

Bürozeiten
Montag – Freitag 9:00 – 16:00 Uhr

vitos:

Orthopädische Klinik
Kassel

Bewegungssicherheit im Alter –
Kurse zur Sturzprävention (Termine auf Anfrage)
Telefon: 0561 3084 0

Ein Unternehmen des
LWVHessen

**Kompetent
für Menschen.**

SimA

„Selbstständigkeit im Alter“ heißt das mit SimA abgekürzte Trainingsprogramm. Es wurde an der Universität Erlangen-Nürnberg entwickelt und mit zahlreichen älteren Menschen auf seine Wirksamkeit erprobt. Überall im deutschsprachigen Raum – darunter inzwischen auch in Kassel – sind Trainer tätig, die an der SimA-Akademie eine Ausbildung absolviert haben und ihre Kenntnisse an interessierte Gruppen weitergeben. Das Besondere an SimA ist die Verbindung von herkömmlichem Gedächtnistraining mit Bewegungs- und Koordinationsübungen und einem Kompetenztraining, das Informationen zur Alltagsgestaltung vermittelt. In dieser Zusammenstellung – so zeigen die Studien der Nürnberger Forscher – lässt sich die Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter erhalten, sogar die Auswirkungen von demenziellen Erkrankungen können lange gemildert werden.

In Kassel wird das SimA Training zum Beispiel im Rahmen des ➔ **Grips**-Projektes und in Ergotherapiepraxen angeboten.

Sozialdienst im Krankenhaus

Während des Aufenthalts und insbesondere zur Vorbereitung der Krankenhausentlassung berät der Krankenhaussozialdienst Patienten.

Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**

Sozialstation

Weitere Informationen: ➔ **Ambulante Pflegedienste**

Sozialer Wohnungsbau

Für Menschen mit geringem Einkommen stehen in Kassel geförderte Mietwohnungen zur Verfügung. Voraussetzung ist die Beantragung eines ➔ **Wohnberechtigungsscheins**. Immer mehr dieser Wohnungen werden inzwischen auch ➔ **barrierefrei** gestaltet, was beim Umzug im höheren Alter von besonderer Bedeutung ist.

Weitere Informationen:

- ➔ **Wohnungsamt**
- ➔ **Wohnberatungsstelle**

SpätLese

Wer Zeitschriften nicht lesen kann, kann sie hören!

Freiwillige lesen für Sie wöchentlich 90 Minuten lang Artikel aus Lokalzeitungen, die auf MP3, CD oder Kassette abgehört werden können. Sie können sich so über die Ereignisse vor Ort auf dem Laufenden halten. Der aktuelle Bezugspreis beträgt im Jahr 40,80 €.

Zu bestellen bei:

ATZ Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde e. V.

Anschrift:

Postfach 14 21

37594 Holzminden

Telefon: 05531 7153

Telefax: 05531 7151

E-Mail: atz@blindenzeitung.de

Internet: www.blindenzeitung.de

Sportamt

Die Mitarbeiter/-innen des Sportamtes sind Ansprechpartner für Fragen nach Sportangeboten innerhalb des Stadtgebietes Kassel. Sie beraten und unterstützen die Vereine bei der Sportförderung. Sie erteilen Auskunft über Sportveranstaltungen in städtischen Sporthallen und auf städtischen Freisportanlagen.

Stadt Kassel, Sportamt

Dr. Andrea Fröhlich
Frankfurter Straße 143
34121 Kassel
Auestadion/Südtribüne
Telefon: 0561 787-5270
Telefax: 0561 787-5236
E-Mail: sportamt@stadt-kassel.de
Internet: www.stadt-kassel.de

Sport im Alter

Fast alle Sportvereine in Kassel bieten Angebote für ältere Menschen an. Angebote für Sport und Bewegung gibt es darüber hinaus bei vielen Kirchengemeinden sowie

- ➔ **Stadtteilzentren/Stadtteiltreff**
- ➔ **Volkshochschule Region Kassel**
- ➔ **Familienbildungsstätten**
- ➔ **GRIPS**

Der Landessportbund Hessen veröffentlicht in regelmäßigen Abständen einen Überblick über die Sportangebote der Region.



Landessportbund Hessen e. V.

Programm MuMM 50
Franciska Bachmann
Auedamm 2, 34121 Kassel
Telefon: 0561 7394660
Telefax: 0561 13482
E-Mail: mumm@lsbh.de oder
fbachmann@lsbh.de
Internet: www.mumm50.de

Stadtteilbüro ÄLTER WERDEN Harleshausen

Hervorgegangen aus einem Projekt des ➔ **Referats für Altenhilfe** wird das Stadtteilbüro Harleshausen inzwischen von Freiwilligen aus dem Stadtteil betrieben. Neben Informationen rund ums Älterwerden laden eine Vielfalt von Aktivitäten zum Mitmachen ein.

Stadtteilbüro ÄLTER WERDEN Harleshausen

Karlshafener Straße 2, 34128 Kassel
Telefon: 0561 9707-805
Telefax: 0561 9707-804
E-Mail: Stadtteilbuero@gmx.de
Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 10.00–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

- ➔ **Stadtteilmanagement ÄLTER WERDEN Wesertor Projekt- und Stadtteilmanagement Wesertor**

Stadtteiltreff für Ältere am Jungfernkopf

Nach dem Beispiel des ➔ **Stadtteilbüros ÄLTER WERDEN Harleshausen** nahm der Stadtteiltreff seine bürgerschaftliche Arbeit im April 2011 im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche am Jungfernkopf auf. Einzelveranstaltungen und Kurse laden zum Mitmachen ein.

Waldecker Straße 28

34128 Kassel

Telefon: 0561 9880932

E-Mail: stadtteiltreff-Jungfernkopf@gmx.de

Sprechzeiten:

Dienstag 14.00–16.00 Uhr

Mittwoch 11.00–12.30 Uhr

Stadtteiltreffpunkte der GWG

Die GWG gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel bietet in mehreren Stadtteilen Anlauf- und Begegnungsorte für Bürgerinnen und Bürger. Neben einem besonderen Service für ältere und auf Hilfe angewiesene Menschen finden Veranstaltungen für alle Altersgruppen statt.

Ansprechpartnerin für die Stadtteiltreffpunkte der GWG:

Annett Martin

Telefon: 0561 70001-0

E-Mail: martin@gwg-kassel.de

Internet: www.stadtteiltreffpunkte.de

Stadtteiltreffpunkt Forstfeld

Steinigkstraße 23, 34123 Kassel

Träger: GWG

Telefon: 0561 97975600

E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de

Internet: www.gwg-kassel.de

Bürgerbüro Mattenberg

Kurze Erlen 2, 34132 Kassel

Träger: GWG

Telefon: 0561 4915900

E-Mail: Mattenberg@stadtteiltreffpunkte.de

Internet: www.gwg-kassel.de

Stadtteiltreffpunkt Mitte

Mittelgasse 22, 34117 Kassel

Träger: GWG

Telefon: 0561 45038873

E-Mail: Mitte@stadtteiltreffpunkte.de

Internet: www.gwg-kassel.de

Stadtteiltreffpunkt Nord

Quellhofstraße 59, 34127 Kassel

Träger: GWG

Telefon: 0561 7057406

E-Mail: Nord@stadtteiltreffpunkte.de

Internet: www.gwg-kassel.de

Servicestation Osterberg

In Kooperation mit der GWG bietet der Pflegedienst Eden in Kooperation der Bevölkerung am Jungfernkopf

- Beratung in allen Gesundheitsfragen, insbesondere über die Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung und

- Unterhaltsame Kaffee- und Spielenachmittage, gern auch mit Kindern und Enkeln

Frau Wolf (Pflegedienst Eden)

Am Osterberg 21
34128 Kassel
Träger: Pflegedienst Eden
Bürozeiten:
Montag bis Freitag 09.00–17.00 Uhr
Telefon: 0561 8150-822 und 0178 9811074
Telefax: 0561 8150-903
E-Mail: info@pflegedienst-eden.de

Stadtteiltreffpunkt Philippinenhof

Philippinenhöfer Weg 24
34127 Kassel
Träger: GWG
Telefon: 0561 4502402
E-Mail: Philippinenhof@stadtteiltreffpunkte.de
Internet: www.gwg-kassel.de

Treffpunkt „Samowar“ Waldau

Der Treffpunkt „Samowar“ ist als Begegnungsstätte und Treffpunkt ein Nachbarschaftsprojekt der Evangelischen Kirchengemeine Waldau in Kooperation mit der GWG Kassel.

Breslauer Straße 5
34123 Kassel-Waldau
Träger: Ev. Kirchengemeine Waldau in Kooperation mit der GWG
Telefon: 0561 9207677 und 0561 55575 (Pfarramt)
E-Mail: waldau@stadtteiltreffpunkte.de
Internet: www.treffpunktsamowar.de

Stadtteiltreff Mombach

Den Bürgerinnen und Bürgern des nördlichen Stadtbereichs steht mit dem Stadtteiltreff Mombach im Erdgeschoss des Philipp-Scheidemann-Hauses ein vielfältiges Freizeitangebot offen. Neben Möglichkeiten zu Bewegung, Kreativität und Geselligkeit besteht die Möglichkeit, an Laptops unter fachlicher Anleitung seine Computerkenntnisse zu erweitern und zu schulen. Der Stadtteiltreff Mombach hat sich besonders die Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen im Stadtteil zum Ziel gesetzt, um die generations- und kulturübergreifenden Begegnungen zu fördern.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Kassel-Wolfhagen e. V.
Brigitte Vogler
Holländische Straße 74
34127 Kassel
Telefon: 0561 8619-866
Telefax: 0561 8619-431
E-Mail: stm@drk-kassel.de
Internet: www.drk-kassel.de



Schloss Wilhelmshöhe und Herkules (Foto: Kassel Marketing)

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Vorwiegend an Bewohner des Kasseler Ostens wendet sich das Stadtteilzentrum Agathof. Im Zentrum der Angebote stehen Bewegung und Gesundheitsförderung, kreatives Gestalten und Medienarbeit. Besonderer Wert wird auf Kontakte zu jüngeren Menschen gelegt. Ein großer Teil der Angebote wird von den Besuchern selbst organisiert. Einige Gruppen bieten ein zweisprachiges Angebot in Deutsch und Russisch.

Marianne Bednorz

Agathofstraße 48

34123 Kassel

Telefon: 0561 572482

Telefax: 0561 920758

E-Mail: info@agathof.de

Internet: www.agathof.de

www.erinnerungen-im-netz.de

Stadtteilzentrum Niederzwehren

Die Besucher des Stadtteilzentrums Niederzwehren kommen überwiegend aus dem südlichen Stadtgebiet. Schwerpunkte der Arbeit sind regelmäßige Veranstaltungen zur Literaturarbeit (zum Beispiel Literaturcafé, Literaturbörse) sowie Angebote im Bereich Bewegung.

AWO gemeinnützige Gesellschaft für soziale Einrichtungen und Dienste in Nordhessen e. V.

Walter Burgheim

Am Wehrturm 3

34134 Kassel

Telefon: 0561 9428-127

Telefax: 0561 9428-128

E-Mail: walter.burgheim@awo-nordhessen.de

Internet: www.awo-literaturagentur.de

Standesamt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und unterstützen bei der Anmeldung, Beurkundung und Ausstellung von Urkunden für Geburten, Sterbefällen, der Anmeldung von Eheschließungen und Begründung von Lebenspartnerschaften.

Stadt Kassel, Standesamt

Obere Königsstraße 8

34117 Kassel

Rathaus, Zimmer H 105

Telefon: 0561 787-3166

Telefax: 0561 787-4097

E-Mail: eheschliessungen@stadt-kassel.de
urkundenstelle@stadt-kassel.de

Internet: www.stadt-kassel.de

Sterbebegleitung

➔ Hospiz

➔ Palliative-Care-Team

Sturzprophylaxe

Sturzgefahren rechtzeitig zu erkennen, Stürze zu verhindern oder auf Stürze angemessen reagieren ist das Ziel der Sturzprophylaxe. Bewegungs- und Koordinationsübungen sind hier ebenso hilfreich wie eine kritische Überprüfung der Wohnung auf Stolperfallen. Mit einem einfachen Test lässt sich die persönliche Sturzgefährdung ermitteln. Weitere Informationen: ➔ **Wohnraumanpassung**

Tagesklinik

ist ein teilstationäres Angebot der ➔ **Geriatric** und der ➔ **Gerontopsychiatrie**. Der Besuch der Tagesklinik muss ärztlich verordnet werden.

Tagespflege

Als ➔ **teilstationäres Pflegeangebot** bietet die Tagespflege pflegebedürftigen Menschen, tagsüber Betreuung und Pflege. Sie werden morgens von Zuhause abgeholt und am späten Nachmittag zurückgebracht. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen mit ➔ **Demenz**.

Die Kosten werden entsprechend der jeweiligen ➔ **Pflegestufe** zum Teil von der Pflegeversicherung getragen.
➔ **Pflegegeld**

Die Leistungen können kombiniert werden mit denen der ambulanten Pflege. Sie decken im Allgemeinen nicht die von der Einrichtung in Rechnung gestellten Kosten. Falls das Einkommen/Vermögen der Besucher (oder das ihrer

Unterhaltsverpflichteten) hierfür nicht ausreicht, können die verbleibenden Kosten im Rahmen der ➔ **Hilfe zur Pflege** durch den örtlichen Sozialhilfeträger übernommen werden.

Weitere Informationen:

- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegestützpunkt**

Tanzen

Für ältere Menschen bietet das Referat für Altenhilfe in Zusammenarbeit mit dem Tanzsportzentrum Auepark jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr unter dem Motto „Trimm Dich – Tanz mal wieder ...“ Gesellschaftstanz an.

Tanzsportzentrum Auepark
Damaschkestraße 10
34121 Kassel
Telefon: 0561 776547

- ➔ **Seniorenprogramm**

Teilstationäre Pflege

Teilstationäre Pflege bedeutet, dass der Betroffene sich nur zeitweilig in einer Pflegeeinrichtung aufhält und seinen eigenen Haushalt weiterführt. Durch diese Form der Unterstützung lässt sich auch bei intensivem Hilfebedarf ein Einzug ins Heim vermeiden oder hinauszögern.

- ➔ **Tagespflege**
- ➔ **Nachtpflege**

Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge bietet die Möglichkeit, schnell einen Menschen zu finden, der zuhört – ganz gleich, um welche Probleme es sich handelt. Das Angebot der Telefonseelsorge bleibt auf das Telefon beschränkt. Persönliche Kontakte werden nicht hergestellt.

Die wichtigsten Richtlinien der Telefonseelsorge sind:

- Das Telefon ist rund um die Uhr besetzt.
- Verschwiegenheit über alles, was berichtet wird.
- Die Mitarbeiterinnen der Telefonseelsorge bleiben anonym – auch der Nutzer muss keinen Namen nennen.
- Ein Leitgedanke ist, jeden Menschen ohne Vorurteile anzunehmen und anzuhören.

TelefonSeelsorge Nordhessen e. V. Kassel

Telefon: 0800 1110111
0800 1110222

Die Telefongespräche sind gebührenfrei.

E-Mail: telefonseelsorge.nordhessen@evlka.de

Internet: www.telefonseelsorge.de
(Online-Seelsorge)



Rathauslöwe (Foto: Soremski)

Theater

Vom Staatstheater über die Komödie bis zu Gastspielen und einer Reihe von Laientheatern – in Kassel ist viel los in Sachen Theater! Für Senioren besonders attraktiv dürfte das „Misch-Abo Sonntag“ des Staatstheaters Kassel sein. Die zehn Vorstellungen beginnen jeweils Sonntag um 18.00 Uhr und kosten je nach Platzwahl von 87,50 bis 152,50 €. In der Spielzeit September 2011 bis Juni 2012 stehen auf dem Programm Opern (Julius Cäsar von Händel, Griselda von Scarlatti, La Clemenza di Tito und Die Zauberflöte von Mozart, Lady Macbeth von Mzensk von Dmitri Schostakowitsch), Schauspiele (Leonce und Lena von Georg Büchner, Das letzte Feuer von Dea Loher, Der nackte Wahnsinn – Komödie von Michael Frayn), ein Musical Cabaret von John Cander sowie der Tanzabend Flux von Johannes Wieland.

Eine halbe Stunde vor jeder Aufführung gibt es für Interessierte eine Einführung!

Mehrmals jährlich bietet zudem das städtische ➔ **Seniorenprogramm** zu ermäßigten Preisen die Möglichkeit des Theaterbesuchs.

Staatstheater Kassel

Friedrichsplatz 15
34117 Kassel
Kartentelefon: 0561 10 94-222
E-Mail: karten@staatstheater-kassel.de

Gelegenheit, selbst auf der Bühne zu agieren, bietet das ➔ **Seniorentheater**.

Türkischer Frauenverein Kassel e. V.

Kassel Türk Kadınlar Birliği

Der Verein bietet in seinem Treffpunkt Angebote auch für ältere türkischsprachige Migrantinnen und leistet einen Beitrag zum interkulturellen Verständnis.

➔ Emekder e.V.

Mittelgasse 22, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag

09.30–11.00 Uhr

Dienstag

11.00–13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 0561 103671

E-Mail: tkbkassel@googlemail.com

Internet: www.turkkadinlarbirligi.de

Unterhalt

Unterhaltspflichtige Angehörige können sich über ihre Unterhaltspflicht gegenüber pflegebedürftigen Familienmitgliedern, die Hilfen im Rahmen des Sozialgesetzbuches XII beziehen, beraten lassen.

Sozialamt

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Rathaus, Zimmer K 326

Gabriele Gundlach

Telefon: 0561 787-5117

Telefax: 0561 787-5299

E-Mail: gabriele.gundlach@stadt-kassel.de

Internet: www.stadt-kassel.de

VdK

Der Sozialverband VdK versteht sich als Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung, der Senioren sowie der sozial versicherten Arbeitnehmer und berät und unterstützt seine Mitglieder in vielfältigen Bereichen.

VdK Kreisverband Kassel-Stadt

Peter Siebert

Wolfsschlucht 6 a, 34117 Kassel

Telefon: 0561 15582

Telefax: 0561 780767

E-Mail: kv-kassel-stadt@vdk.de

Internet: www.vdk.de

Sprechzeiten: Mittwoch

09.00–14.00 Uhr

Donnerstag

16.00–18.00 Uhr



Orangerie Seitenansicht (Foto: Kassel Marketing)

Verbraucherzentrale

Über wichtige Themen des Alltags und zahlreiche Produkte informiert die Verbraucherzentrale neutral. Zu vielen Produktbereichen können Informationsbroschüren und Ratgeber käuflich erworben werden.

Verbraucher-Zentrale-Hessen e. V.

Rainer-Dierichs-Platz 1 – KulturBahnhof

34117 Kassel

Eva Raabe

Telefon: 0561 772934

Telefax: 0561 102657

E-Mail: kassel@verbraucher.de

Internet: www.verbraucher.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag

10.00–14.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag

10.00–18.00 Uhr

V **Verhinderungspflege**

Die Pflegekasse zahlt eine notwendige Ersatzpflege, wenn pflegende Angehörige verhindert sind (z. B. bei Entlastung, Urlaub, Erkrankung). Dieser Anspruch besteht maximal vier Wochen im Jahr.

Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**

Volkshochschule Region Kassel

Das Angebot der vhs Region Kassel spricht Semester für Semester Menschen jeden Alters an. In den unterschiedlichen Fachbereichen werden auch Kurse speziell für Ältere angeboten. Die Palette reicht von sportlichen Angeboten wie Yoga und Wassergymnastik bis zu Tanz- und Computerkursen.

Wilhelmshöher Allee 19–21, 34117 Kassel

Telefon: 0561 1003-1681

Telefax: 0561 1003-1660

E-Mail: vhs@landkreiskassel.de

Internet: www.vhs-nordhessen.de

Volunta gGmbH

Siehe ➔ **Freiwilligendienst aller Generationen (GdaG)**

Vorsorgevollmacht

Siehe ➔ **Betreuungsrecht, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung**

Vorträge

Im Rahmen des Seniorenprogramms lädt die Stadt Kassel die Bürgerinnen und Bürger zu kostenlosen Vorträgen ein. Themen, Referenten und Termine finden sich in der Tagespresse und im ➔ **Seniorenprogramm.**

Weihnachtsbasar

In der Vorweihnachtszeit führt der Seniorenbeirat seinen traditionellen Weihnachtsbasar im Bürgersaal des Rathauses durch. Der Erlös wird wohltätigen Zwecken zugeführt.

Weitere Informationen: ➔ **Seniorenprogramm**

Wesertor

➔ **Projekt- und Stadtteilmanagement Wesertor**

Wir Jungen Alten

Treffpunkt für Männer und Frauen ab 50 mit einer breiten Palette an Aktivitäten wie Gesprächsgruppen, Einzelberatung, Holzwerkstatt, Kreativ-Werkstatt, Wandergruppe und vielem mehr.

Wir Jungen Alten

Caritasverband Nordhessen-Kassel e. V.

Arnulf Wigand, Ulrike Spohr

Frankfurter Straße 207

34134 Kassel

Telefon: 0561 471852

Telefax: 0561 4756384

E-Mail: arnulf.wigand@caritas-kassel.de

Internet: www.rcvkassel.caritas.de

Wohnen mit Service

Zahlreiche Angebote des „Wohnens Plus“, „Seniorenwohnens“ oder „Betreuten Wohnens“ finden sich auch in Kassel. Sie verbinden im Allgemeinen barrierefreien Wohnraum mit zusätzlich zu finanzierenden Angebot an Dienstleistungen.

Weitere Informationen:

➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**

➔ **Pflegestützpunkt**

Wohngeld/Wohnberechtigungsschein

Wohngeld kann sowohl als Mietzuschuss für den Mieter einer Wohnung wie auch als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung gewährt werden.

Wohnberechtigungsscheine werden an Personen ausgestellt, die aufgrund ihrer Einkommensverhältnisse berechtigt sind, öffentlich geförderte Wohnungen anzumieten.

Wohnungsamt

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Rathaus, Zimmer K 604 und K 626

Telefax: 0561 787-6044

E-Mail: wohnungsamt@stadt-kassel.de

Internet: www.stadt-kassel.de

Ute Pähns: Wohngeld

Telefon: 0561 787-1264

Uwe Bamberg: Wohnberechtigungsschein

Telefon: 0561 787-6250



Wohnen im Alter



Wir bieten Ihnen:

- Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Pflege und Betreuung für Dauer- und Kurzzeitpflege
- eine von Vertrauen, Freiheit und Geborgenheit geprägte Atmosphäre

KURHESSISCHES
DIAKONISSENHAUS KASSEL

Unsere Altenhilfe-Einrichtungen:

- **Haus Salem**
Herkulesstraße 38 | 34119 Kassel
- **Marie-Behre-Altenhilfezentrum**
Zum Bahnhof 26 |
34225 Baunatal-Gunthershausen
- **Amalienhaus** Goethestraße 79 | 34119 Kassel
- **Jeanette-Odenwald-Häuser** Kirchweg 60 + 62 | 34119 Kassel

Informationen unter:
Tel. 0561 | 1002-3545
www.diako-kassel.de

www.alles-deutschland.de

Gesundheit in den besten Händen



mediaprint infoverlag gmbh

Ambulante Pflege
Betreutes Wohnen
Stationäre Pflege
Kurzzeitpflege

**Gesundheit
Nordhessen**
Seniorenwohnanlagen



Die Seniorenwohnanlagen SWA Kassel bieten Ihnen genau das an Service und Sicherheit, was zu Ihrer aktuellen Lebensgestaltung passt.

Ob Betreutes-Service-Wohnen, Kurzzeitpflege, ambulante oder stationäre Pflege - für Ihre Lebensqualität bis ins hohe Alter.

Machen Sie sich rechtzeitig Gedanken über Ihren dritten Lebensabschnitt. Wir sind für Sie da.

Seniorenwohnanlagen Kassel GmbH
Standort Fasanenhof
Hinter dem Fasanenhof 1a | 34125 Kassel
Telefon 0561 87983-0

Standort Lindenberg
Faustmühlenweg 31 | 34123 Kassel
Telefon 0561 95077-0

Ambulanter Pflegedienst
Telefon 0561 87983-50 | 0173 259 00-67/-68

www.gesundheit-nordhessen.de/swa

Wohngemeinschaften

Ambulante Wohngruppen für Menschen mit Demenz in Kassel

In Kassel bestehen inzwischen in den Stadtteilen Oberzwehren und Süsterfeld/Helleböhn inzwischen zwei ambulante Wohngruppen für Menschen mit Demenz:

Jeder Bewohner schließt einen individuellen Mietvertrag für das eigene Zimmer sowie für einen Anteil an den Gemeinschaftsflächen ab. Er entrichtet eine Betreuungspauschale und leistet einen Beitrag in die gemeinsame Haushaltskasse. Je nach individuellem Bedarf wird ein Pflegevertrag mit dem Pflegedienst abgeschlossen.

Ziel des ambulanten Konzeptes, das inzwischen in immer mehr Städten Deutschlands erfolgreich umgesetzt wird, ist die quartiersnahe Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf. Damit wird Angehörigen und Nachbarn die Mitwirkung an der Betreuung erleichtert und die Mitglieder der Wohngruppe nehmen weiterhin unmittelbar Anteil am Leben in ihrem Quartier.

In Kassel begleitet ein Fachbeirat die Wohnprojekte und sichert die Verankerung in der Nachbarschaft.

Beratung und Information:

ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Hafenstraße 17

34123 Kassel

Telefon: 0561 21414

Telefax: 0561 9200496

E-Mail: zeda@dw-kassel.de

Internet: www.dw-kassel.de/hilfenimalter/zeda

Ambulant betreute Wohngemeinschaft

„Wohnen am Park“ Samuel-Beckett-Anlage
Parkstraße 62, 34119 Kassel

Die ambulant betreute Wohngemeinschaft bietet ein Leben in Gemeinschaft mit anderen älteren Menschen, wobei Unterstützung und Betreuung je nach individuellem Bedarf und Wunsch zu organisieren sind.

Beratung und Information:

AWO-Nordhessen, Käthe-Richter-Haus

Stephan Eigenbrodt

Eberhard-Wildermuth-Straße 15, 34121 Kassel

Telefon: 0561 92840

E-Mail: stephan.eigenbrodt@awo-nordhessen.de

Internet: www.awo-nordhessen.de



Markthalle (Foto: Kassel Marketing)

Wohnparkcenter Helleböhn der GWH

Mieter des Stadtteils finden im Wohnparkcenter der GWH Ansprechpartner/-innen vor Ort. Ein Gemeinschaftsraum steht den Stadtteilbewohner/-innen außerhalb der Geschäftszeiten für Veranstaltungen zur Verfügung.

Bernd Raue

Meißnerstraße 21, 34134 Kassel

Träger:

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag und	09.00–12.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr
------------------------------	------------------------------------

Telefon: 0561 40090773

Telefax: 0561 9402327

E-Mail: braue@gwh.de

Internet: www.gwh.de

Wohnraumberatungsstelle, Wohnungsanpassung

Oft ermöglichen schon einfache Mittel, die Wohnung an veränderte Bedürfnisse im Alter anzupassen (z. B. WC-Erhö-
hung, Betterhöhung, Schwellenbeseitigung, Türverbreite-
rung etc.). Die Wohnberatungsstelle des Caritas-Verbandes
bietet Hausbesuche an, führt Informationsveranstaltungen
durch und arbeitet mit Wohnungsbaugesellschaften und
Vermietern zusammen. Sie hilft bei der Suche nach einer
barrierefreien und pflegegerechten Wohnung.

Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.

Gisela Degenhardt

Die Freiheit 2

34117 Kassel

Telefon: 0561 7004-204

Telefax: 0561 7004-250

E-Mail: gisela.degenhardt@caritas-kassel.de

Internet: www.rcvkassel.caritas.de

Zentrum für Altersmedizin

Das Zentrum für Altersmedizin am Burgfeldkrankenhaus in
Bad Wilhelmshöhe gehört zu den wenigen Einrichtungen
in Deutschland, die unter einem Dach und in enger Abstim-
mung miteinander die körperlichen und psychischen Erkran-
kungen älterer Menschen behandeln können. Das Zentrum
für Klinische Geriatrie des Diakonie-Gesundheitszentrums
Kassel DGK und die gerontopsychiatrische Klinik des Vitos
Klinikums Kurhessen bieten im Burgfeldkrankenhaus so-
wohl für körperliche wie für seelische Erkrankungen im
Alter eine vollstationäre und tagesklinische Versorgung an.

DGK Diakonie-Gesundheitszentrum Kassel

Zentrum für Klinische Geriatrie

Burgfeld-Krankenhaus

Wigandstraße 6–8

34131 Kassel

Telefon: 0561 1002-1015

Telefax: 0561 1002-1005

Internet: www.dgk-gesundheitszentrum.de

ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

ZEDA ist die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle in Kassel für alle Fragen rund um das Thema Demenz, darunter als häufigste Erkrankung die Alzheimerkrankheit. Angeboten werden Information, Begegnung und Unterstützung für Familien, die von Demenz betroffen sind.

Freiwillige, die sich für ein Engagement in diesem Bereich interessieren, erhalten qualifizierte Schulung und Begleitung bei dieser so anspruchsvollen wie befriedigenden Tätigkeit. Mehrmals pro Woche finden Betreuungsgruppen für demenziell Erkrankte statt.

Gesprächskreise für Angehörige und Freizeitangebote für betroffene Familien werden ebenso angeboten wie die Vermittlung von Helfern zur Betreuung in der häuslichen Umgebung und ein jährlicher Erholungsurlaub für Erkrankte und ihre Angehörigen.

ZEDA ist Treffpunkt der Alzheimer-Selbsthilfegruppe und Mitglied der Deutschen-Alzheimer Gesellschaft.

ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Ev. Diakonisches Werk Kassel Stadt und Land

Hafenstraße 17, 34125 Kassel

Dorothea Bathe und Elke Just-Lindemann

Telefon: 0561 21414

Telefax: 0561 9200496

E-Mail: zeda@dw-kassel.de

Internet: www.dw-kassel.de

Sprechzeiten: täglich außer Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zissel

➔ Seniorenprogramm

Zukunftsbüro

Wie in anderen Städten auch, werden die Einwohner Kassels immer älter, „bunter“ und langfristig auch weniger. Das hat Auswirkungen auf alle Bereiche städtischen Lebens, vom Wohnen über die Freizeit bis zu Kultur und Arbeitswelt. Vor dem Hintergrund der Finanznot der Kommunen bedeutet dies eine besondere Herausforderung für Politik und Stadtverwaltung. Das im Jahr 2008 gegründete Zukunftsbüro im Verantwortungsbereich des Oberbürgermeisters übernimmt eine Scharnierfunktion zwischen der städtischen Verwaltung, den Funktionsträgern in den Organisationen und den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, um gemeinsam Perspektiven zu entwickeln und aktiv Zukunft zu gestalten.



Orangerie bei Nacht (Foto: digitale-welt.de)

Zu seinen Aufgaben gehören:

- Die konzeptionelle Weiterentwicklung des Demografie- und Integrationsprozesses sowie die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Bürgerbeteiligung;
- Die Koordinierung der Aktivitäten in den drei Arbeitsfeldern „Bürgerengagement“, „demografischer Wandel“ und „**Integration**“ innerhalb der Stadtverwaltung sowie ihre Vernetzung mit Stadtgesellschaft und Region;
- Die Intensivierung der demografiebezogenen Zusammenarbeit mit dem Landkreis Kassel;
- Die Entwicklung, Förderung neuer Initiativen und Projekte;
- Die Durchführung öffentlicher Veranstaltungen (Konferenzen, Fach- und Bürgerforen);
- Öffentlichkeitsarbeit zu Aktivitäten und Projekten.

Ullrich Bieker

Obere Königsstraße 7, 34117 Kassel

4. Obergeschoss des Nova-Hauses

Telefon: 0561 787-2187

Telefax: 0561 787-2134

E-Mail: ullrich.bieker@stadt-kassel.de

Internet: www.stadt-kassel.de

Zusätzliche Betreuungsleistungen

Einen Betreuungsbetrag von monatlich 100,00 € bzw. maximal 200,00 € erhalten Pflegeversicherte, die in ihrer Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt sind. Die Leistung kann auch in Anspruch genommen werden, wenn ansonsten noch kein Anspruch auf Leistungen nach der Pflegestufe 1 vorliegt. Voraussetzung ist eine entsprechende Begutachtung durch den **Medizinischen Dienst**.

Weitere Informationen:


- ➔ **Beratungsstelle ÄLTER WERDEN**
- ➔ **Pflegedienst**
- ➔ **Pflegestützpunkt**
- ➔ **ZEDA**

Humburg

BESTATTUNGSHAUS

Frankfurter Str. 308 · 34134 Kassel-Niederzwehren

Telefon: **0561/42764** · Fax: **0561/2886474**

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
-  FRIEDWALD DIE BESTATTUNG IN DER NATUR
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorgeberatung

24-Stunden Rufbereitschaft
(0561) 816 90 240
Ochsenhäuser Straße 38 • 34123 Kasstal • www.mhp-pflegedienst.com



Mobile Alten- & Krankenpflege

Pflege für Ihr Wohlbefinden!



Mitglied im Bundesverband
privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Grundpflege

- Körperpflege ✓
- Ernährung ✓
- Mobilität ✓
- Hauswirtschaft ✓

Behandlungspflege

- Injektionen ✓
- Medikamentengabe / Richten von Medikamenten ✓
- An-/Ausziehen von Kompressionsstrümpfen ✓

Wundmanagement / Spezielle Pflege

- Wundverband / Kompressionsverband ✓
- PEG, Port a cath und Tracheostoma ✓

Unsere kostenfreie Leistungen für Sie!

- Arzt- / Begleitfahrten ✓
- Hol & Bringservice ✓
- Organisation von Rezepten, Medikamenten und Verordnungen ✓
- Behördengänge ✓

Unsere Sprachkompetenzen:

- Deutsch ✓
- Russisch ✓
- Türkisch ✓
- Persisch / Farsi / Dari ✓
- Englisch ✓
- Polnisch und viele andere ✓

**MDK-Qualitätsprüfungsnote
„Sehr gut“**



HÖR acoustics
FOLKENS

Hörgeräteakustik
und
Audiotherapie

Weite(r) HÖREN
mehr Gehör für Ihre Ohren

Oberste Gasse 21 · 34117 Kassel · Telefon: 05 61 - 9 20 42 01 · Telefax: 05 61 - 9 20 42 02

Beratung • Service • Leistung

Ihr Team der G & G Pflegedienst GmbH  **und der Ahnataler**  **Tagespflege**

Telefon Ahnatal: 05609/807500 • Telefon Kassel: 0561/8618495 • Telefon Calden: 05674/5678

Frau Sigrid Fornaçon, Pflegedienstleitung • E-Mail: info@gug-pflegedienst.de • Internet: www.gug-pflegedienst.de

Telefon Ahnataler Tagespflege: 05609/8075700

Frau Claudia Geisser-Mentel, Pflegedienstleitung • E-Mail: info.tagespflege@gug-pflegedienst.de • Internet: www.gug-pflegedienst.de



Renate

Ambulanter Fach-Pflegedienst

Zulassung für alle:

- Krankenkassen
- Pflegekassen
- Sozialhilfeträger

Wilhelmshöher Allee 169 • 34121 Kassel

Telefon: 05 61 - 4 75 10 52

Telefax: 05 61 - 5 74 35 41

Mobil: 01 51 - 19 08 08 35

E-Mail: fach-pflegedienst-renate@t-online.de



Renate J. Sedlacek
geprüfte Pflegedienstleiterin

*Die Pflege ist eine Kunst,
die nicht nur solide erlernt,
sondern auch mit dem
Herzen am rechten Fleck
angeführt sein will.*

 *Beratung*

Umfassende Informationen und Anleitung

- Pflegebesuche 1/2- bzw. 1/4-jährlich nach § 37 Abs. 3 SGB XI

 *Häusliche Pflege*

Pflege durch qualifizierte Fachkräfte in der eigenen Wohnung

- Grundpflege, Ernährung, Mobilisation
- Medizinische Behandlungspflege (nach ärztlicher Verordnung)
§ 135a Abs. 2 SGBV

 *Hauswirtschaft*

Entlastung im eigenen Haushalt durch erfahrenes Personal

 *Der besondere Service*

Entlastung für Patienten und pflegende Angehörige bei Demenzkranken nach § 45 b SGB XI

- Verhinderungspflege als Urlaubsvertretung für Angehörige
- Organisation von Hilfsmitteln
- Erreichbarkeit: 24 h